

Investkredit Bank AG

UGB-Abschluss 2008

Bilanz zum 31.12.2008

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

BILANZ DER INVESTKREDIT BANK AG ZUM 31.12.2008

AKTIVA in EUR		Vergleich 2007
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	41.926.808,79	28.384.289,00
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der 2. Zentralnotenbank zugelassen sind	202.384.742,30	222.622.594,95
3. Forderungen an Kreditinstitute	1.398.641.700,40	1.795.723.700,97
a) täglich fällig	275.342.805,04	326.567.383,08
b) sonstige Forderungen	1.123.298.895,36	1.469.156.317,89
4. Forderungen an Kunden	10.518.599.828,46	9.651.429.554,65
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.404.297.433,71	1.408.112.469,81
a) von öffentlichen Emittenten	74.392.870,78	117.169.457,07
b) von anderen Emittenten	1.329.904.562,93	1.290.943.012,74
darunter: eigene Schuldverschreibungen	40.960.435,96	44.373.308,00
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	68.876.589,56	77.261.977,11
7. Beteiligungen	14.617.071,34	23.770.598,93
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	516.373.617,16	374.584.410,85
darunter: an Kreditinstituten	17.277.678,93	17.976.678,93
9. Sachanlagen	14.277.239,10	14.506.218,04
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	9.239.911,62	10.110.334,26
10. Sonstige Vermögensgegenstände	147.273.306,45	42.215.691,60
11. Rechnungsabgrenzungsposten	5.272.463,45	3.526.892,93
a) Aktivierte Agio-Disagioträge und Begebungskosten	4.813.622,96	2.853.955,00
b) Sonstige	458.840,49	672.937,93
	14.332.540.800,72	13.642.138.398,84
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	7.623.312.918,91	6.538.725.672,91

PASSIVA in EUR

Vergleich 2007

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8.117.171.728,36	7.761.105.476,08
a) täglich fällig	71.331.320,82		151.363.911,17
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	8.045.840.407,54		7.609.741.564,91
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		2.160.014.607,89	2.071.941.415,09
sonstige Verbindlichkeiten	2.160.014.607,89		2.071.941.415,09
darunter:			
aa) täglich fällig	1.169.821.463,41		1.346.037.610,64
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	990.193.144,48		725.903.804,45
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		2.528.184.595,49	2.308.184.378,75
a) begebene Schuldverschreibungen	2.525.005.404,66		2.281.105.951,31
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	3.179.190,83		27.078.427,44
4. Sonstige Verbindlichkeiten		106.079.311,08	92.382.200,62
5. Rechnungsabgrenzungsposten		3.816.515,93	3.417.988,87
6. Rückstellungen		56.267.283,74	56.809.015,97
a) Rückstellungen für Abfertigungen	7.916.956,98		6.664.341,97
b) Rückstellungen für Pensionen	11.759.329,99		12.492.004,96
hievon versteuert	4.387.578,69		4.948.890,87
c) Steuerrückstellungen	2.460.000,00		2.660.000,00
d) sonstige	34.130.996,77		34.992.669,04
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		185.424.472,15	185.400.121,12
8. Ergänzungskapital		486.285.961,55	473.539.144,32
9. Gezeichnetes Kapital		46.000.110,00	46.000.110,00
10. Kapitalrücklagen		336.141.815,96	336.141.815,96
a) gebundene	128.321.564,11		128.321.564,11
b) nicht gebundene	207.820.251,85		207.820.251,85
11. Gewinnrücklagen		160.676.891,70	160.676.891,70
a) gesetzliche Rücklage	40.260.750,13		40.260.750,13
b) andere Rücklagen	120.416.141,57		120.416.141,57
12. Haferrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		145.505.687,04	145.505.687,04
13. Bilanzgewinn		398.092,71	415.342,71
a) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	398.092,71		417.592,71
b) Jahresgewinn	97.901.680,12		55.000.000,00
c) Ergebnisabfuhr	-97.901.680,12		-55.002.250,00
14. Unversteuerte Rücklagen		573.727,12	618.810,61
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	573.727,12		618.810,61
		14.332.540.800,72	13.642.138.398,84

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		1.152.645.843,82	1.781.506.270,12
a) Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	172.116.800,00		177.508.103,31
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	980.529.043,82		1.603.998.166,81
2. Kreditrisiken		1.638.756.815,38	1.649.355.645,98
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		164.510.014,70	163.584.034,94
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG		1.175.326.690,86	1.313.181.091,07
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG		8.988,84	5.818.137,63
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG		970.589.699,62	1.006.168.796,61
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4 BWG		878.796.798,53	998.573.026,06
6. Auslandspassiva		2.428.727.983,08	2.986.408.549,47

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

in EUR		Vergleich 2007
1. Zinsen und ähnliche Erträge	864.881.793,02	687.943.011,72
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	77.059.028,79	70.280.039,22
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	716.576.868,69	558.985.589,89
I. Nettozinsertrag	148.304.924,33	128.957.421,83
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	131.503.044,38	107.990.710,45
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.468.132,85	3.420.409,08
b) Erträge aus Beteiligungen	10.042.699,49	8.826.679,07
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	118.992.212,04	95.743.622,30
4. Provisionserträge	18.947.844,99	12.416.824,14
5. Provisionsaufwendungen	8.970.612,74	6.162.657,43
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.450.791,58	6.229.603,01
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.753.194,76	1.618.547,51
II. Betriebserträge	292.989.187,30	251.050.449,51
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	82.972.998,11	68.236.938,47
a) Personalaufwand	59.497.489,21	47.377.743,33
darunter:		
aa) Gehälter	39.941.899,35	36.468.796,65
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	8.364.445,12	7.242.130,00
cc) sonstiger Sozialaufwand	1.158.519,37	1.148.049,50
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.474.905,78	1.892.826,31
ee) Auflösung der Pensionsrückstellung	-613.588,97	105.285,55
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	2.171.308,56	520.655,32
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	23.475.508,90	20.859.195,14
Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 9 enthaltenen		
9. Vermögensgegenstände	2.480.515,21	2.239.083,10
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.412.160,99	7.606.077,20
III. Betriebsaufwendungen	92.865.674,31	78.082.098,77
IV. Betriebsergebnis	200.123.512,99	172.968.350,74
Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie aus der Veräußerung und		
11. Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-110.230.357,94	-25.315.965,91
Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen		
12. Unternehmen	-19.216.962,36	-811.539,52
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	70.676.192,69	146.840.845,31
13. Außerordentliche Erträge = Außerordentliches Ergebnis	11.600.136,63	41.246.422,21
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15.634.772,50	12.659.692,64
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen	54.505,19	58.707,16
VI. Jahresüberschuss	97.856.596,63	175.368.867,72
16. Rücklagenbewegung	45.083,49	-120.368.867,72
darunter: Dotierung der Hafrücklage	0,00	0,00
VII. Jahresgewinn	97.901.680,12	55.000.000,00
17. Gewinnvortrag	398.092,71	417.592,71
18. Ergebnisabfuhr	-97.901.680,12	-55.002.250,00
VIII. Bilanzgewinn	398.092,71	415.342,71

ANHANG DER INVESTKREDIT BANK AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE Der Jahresabschluss der Investkredit Bank AG (im folgenden „Investkredit“) wurde nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes und des Unternehmensgesetzbuches in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Gliederung entspricht der Anlage 2 zu § 43 BWG. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips für das Anlagevermögen und des strengen Niederstwertprinzips für das Umlaufvermögen. Die Gesellschaft steht mit der Volksbanken Holding registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Der Konzernabschluss für den kleinsten Teil von Unternehmen wird von der Österreichischen Volksbanken Aktiengesellschaft, Wien, (im folgenden: „VBAG“) aufgestellt. Der Konzernabschluss der Volksbanken Holding registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien, wird beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter der Nummer FN 226085 d hinterlegt.

FREMDWÄHRUNGSBETRÄGE. Die auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Devisen-Richtkursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Termingeschäfte sind mit dem Terminkurs angesetzt.

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND AN KUNDEN Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Delkrederer-Risiken sowie Länderrisiken wird individuell durch Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen (bei Haftungskrediten) Rechnung getragen.

WERTPAPIERE Das Kriterium der Zuordnung zum Anlagevermögen ist die Absicht, ein Wertpapier dauerhaft im Bestand zu halten. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 bzw. Abs. 3 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben bzw. zugeschrieben. Darüber hinaus werden Abschreibungen vorgenommen, wenn die Bonität des Wertpapierschuldners ein Indiz für eine dauernde Wertminderung bildet. Die Wertpapiere des Handelsbuches werden zum Marktwert bewertet. Für die übrigen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern nicht durch Verluste oder aus sonstigen Gründen eine nachhaltige Wertminderung eingetreten ist, die eine Abwertung erforderlich machte.

SACHANLAGEVERMÖGEN Als Bewertungsmaßstab wurden die um die planmäßigen Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten herangezogen. Die Abschreibungsdauer für Gebäude beträgt 50 Jahre. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird fast ausschließlich auf 3 bis 10 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu Einzelanschaffungskosten von EUR 400,- werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

VERPFLICHTUNGEN Die Verpflichtungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht passiviert.

EIGENE EMISSIONEN Agio-/Disagioträge werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt. In Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzählungsprovisionen werden auf die Restlaufzeit der Schuld verteilt linear aufgelöst. Performance linked notes werden entsprechend den zugrunde liegenden Aktiven bewertet.

RÜCKSTELLUNGEN Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „AVÖ 1999-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ für Angestellte und eines Rechnungszinssatzes von 3 % (2007: 3 %) gebildet. Als Pensionsantrittsalter werden für Frauen 60 Jahre und für Männer 65 Jahre unter Anwendung der ASVG-Übergangsbestimmungen nach dem Budgetbegleitgesetz 2003 angesetzt. Von der Übergangsbestimmung gemäß Art X Abs. 4 RLG, die die Nachholung des Differenzbetrages der Pensionsrückstellung regelt, wurde Gebrauch gemacht. Der Ausweis dieses Betrages erfolgt in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Da die Pensionsanswartschaften sämtlicher aktiver Mitarbeiter mit mehr als fünf Jahren Betriebszugehörigkeit auf die Pensionskasse übertragen sind, beinhaltet die ausgewiesene Rückstellung für diese Personengruppe nur eine Vorsorge für das Risiko der Invalidität und der Witwenansprüche, die beim Ableben während eines aktiven Dienstverhältnisses entstehen. Weiters enthält die Rückstellung Vorsorgen für zum Zeitpunkt der Übertragung bereits bestehende flüssige Pensionsansprüche. Der Unterschiedsbetrag zwischen Deckungserfordernis der Pensionskasse und anteiliger Pensionsrückstellung zum Zeitpunkt der Übertragung wurde in der Bilanz der Investkredit unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und in den Jahren 1995 – 2007 gleichmäßig verteilt aufgelöst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß den Richtlinien der „International Accounting Standards – IAS 19“. Die wesentlichen Parameter sind ein Rechnungszinssatz von 5,75 % (im Vorjahr 5,0 %), eine Steigerungsrate der Aktivbezüge und Pensionszahlungen von 2,0 %, ein Karrieretrend von 1,5 % sowie ein den Pensionsrückstellungen entsprechendes Pensionsantrittsalter.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen jeweiligen Inanspruchnahme gebildet.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND STEUERLATENZ Aktive Steuerlatenzen in Höhe von EUR 1,3 Mio. (2007: EUR 1,5 Mio.) wurden nicht aktiviert. Die Steuerrückstellungen betreffen Rückstellungen für österreichische und deutsche Körperschaftsteuer für das Jahr 2007 und frühere Jahre.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE Die Investkredit hat ein Bankbuch und ein Handelsbuch eingerichtet. Die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbuches erfolgt zu Marktwerten. Im Bankbuch werden die Zinsansprüche laufzeitkonform abgegrenzt. Die Zinskomponenten aus Swappgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung brutto dargestellt. Bei Optionen des Bankbuches erfolgt eine Verteilung der Optionsprämie entsprechend der Laufzeit der Option. Swap- und FRA-Geschäfte und Optionen des Handelsbuches werden nach der mark-to-market-Methode bewertet und unter den sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Als Marktwert wird der Barwert der abgezinsten künftigen Zahlungsflüsse bzw. bei Zins- und Währungsoptionen der Wert der sich unter Anwendung geeigneter Optionswertformeln ergibt, angesetzt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

GLIEDERUNG NACH RESTLAUFZEITEN Die untenstehende Tabelle zeigt die Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten.

	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen an Kreditinstitute		
a) bis 3 Monate	273.113.605,65	649.521.064,90
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	186.499.929,72	196.573.136,65
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	483.638.849,44	427.952.853,48
d) mehr als 5 Jahre	180.046.510,56	195.109.262,86
Summe	1.123.298.895,36	1.469.156.317,89
Forderungen an Kunden		
a) bis 3 Monate	779.222.191,72	619.486.930,32
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	1.071.928.126,26	1.095.415.691,08
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	3.992.515.582,07	3.628.273.744,53
d) mehr als 5 Jahre	3.938.963.542,33	3.711.949.262,22
Summe	9.782.629.442,37	9.055.125.628,15
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) bis 3 Monate	2.628.229.606,63	2.171.762.129,79
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	1.030.808.415,11	336.108.460,87
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	2.944.409.383,81	3.090.024.483,12
d) mehr als 5 Jahre	1.442.393.002,00	2.011.846.491,13
Summe	8.045.840.407,54	7.609.741.564,91
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) bis 3 Monate	525.992.703,52	601.663.701,40
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	244.091.620,61	14.290.095,70
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	167.590.495,34	95.219.880,30
d) mehr als 5 Jahre	52.518.325,01	14.730.127,05
Summe	990.193.144,48	725.903.804,45

UNTERPOSTEN NACH § 45 BWG Die folgende Tabelle enthält Angaben, die nach § 45 BWG gesondert auszuweisen sind.

	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen an Kreditinstitute		
an verbundene Unternehmen	773.890.170,99	1.183.546.570,12
Nachrangig	0,00	0,00
Forderungen an Kunden		
an verbundene Unternehmen	913.173.933,81	677.871.361,29
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	892.896.960,82	746.761.245,04
Nachrangig	16.588.679,16	21.395.478,61
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
an verbundene Unternehmen	315.665,80	7.267.283,42
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
Nachrangig	263.377.698,31	100.409.930,33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
gegenüber verbundenen Unternehmen	6.669.936.056,37	6.303.252.317,58
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
gegenüber verbundenen Unternehmen	886.784.636,39	644.212.428,10
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	134.795.397,10	41.093.402,73
Verbriefte Verbindlichkeiten		
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

WERTPAPIERE Die folgende Tabelle enthält Angaben zu Wertpapieren:

	31.12.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
Anlagevermögen	763.139.720,44	663.281.448,69
Umlaufvermögen	641.157.713,27	742.976.771,46
Fällig im Folgejahr	258.089.330,76	132.853.678,00
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
Umlaufvermögen	68.876.589,56	77.261.977,11
Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere		
Börsennotiert	1.607.183.450,58	1.672.259.762,06
Nicht börsennotiert	366.600.753,59	406.976.747,48
Unterschiedsbeträge		
zwischen Rückzahlungsbetrag und höheren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	3.047.159,11	8.699.096,37
zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigeren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	16.267.159,52	10.799.859,07
zwischen Buchwert und höherem Marktwert von dem Umlaufvermögen gewidmeten Wertpapieren	10.404.517,51	9.301.360,57
Wertpapierleihe	40.232.352,00	118.217.578,00

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Investkredit ist für ihren Teilkonzern, den sie nach § 245a Abs. 5 UGB aufzustellen hat, Mutterunternehmen im Sinne des § 244 UGB. Zu den wichtigsten verbundenen Unternehmen gemäß § 228 Abs. 3 UGB zählen die Investkredit International Bank p.l.c., eine on-shore Bank auf Malta, die IK Investmentbank AG, Wien, die Immoconsult Leasing Ges.m.b.H, Wien sowie die PREMIUMRED Real Estate Development GmbH, Wien.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Projektgesellschaften, über die Leasing- und Immobilienprojekte im Rahmen der Sonderfinanzierungsaktivitäten der Investkredit abgewickelt werden. Die Finanzierung dieser Gesellschaften erfolgt in der Regel durch von der Investkredit zur Verfügung gestellte Eigen- und Fremdmittel. Mit der Geschäftsführung der verbundenen Unternehmen sind im Allgemeinen MitarbeiterInnen der Investkredit betraut.

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge:
 Österreichische Volksbanken AG, Wien
 PREMIUMRED Real Estate Development GmbH, Wien
 Invest Mezzanine Capital Management Gesellschaft mbH, Wien

DARSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES Angaben über Beteiligungsunternehmen und verbundene Unternehmen im Sinne des § 238 Z 2 UGB:

2008 Investkredit Bank AG Jahresabschluss

Name und Sitz/ Name and registered office	BWG-Kategorie Austrian Banking Act Category	Beteiligung Investment			Anteil am Kapital	Letzter vorliegender Jahresabschluss zum	Wirtschaftliche Verhältnisse Financial information	
		direkt direct	indirekt indirect	stille dormant	ohne mit Stiller Beteiligung % excl. dormant holding %	Latest available financial statements as at	(Negatives) Eigenkapital EUR Mio.	Jahres- ergebnis EUR Mio.

1. Verbundene Unternehmen 1. Affiliated companies

1.1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen / Fully consolidated affiliated companies

Segment Unternehmen / Coporate segment

*VBV-iotat-IEB Holding GmbH, Wien	SO / OI		☑		33,33% ⁹⁾	31.12.2007	15,4	8,0
IK Investmentbank AG, Wien	KI / B	☑			100,00%	31.12.2007	6,0	0,3
IKIB alpha Beteiligungsholding GmbH, Wien	SO / OI	☑			100,00%	31.12.2007	30,1	0,0
IKIB beta Beteiligungsholding GmbH, Wien	SO / OI	☑			100,00%	31.12.2007	30,1	0,0
IKIB Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien	SO / OI	☑			100,00%	31.12.2007	28,5	0,2
Investkredit Funding II Ltd., St. Helier	FI		☑		18,46% ⁹⁾	31.12.2007	0,0	0,0
Investkredit Funding Ltd., St. Helier	FI		☑		18,46% ⁹⁾	31.12.2007	0,1	0,0
Investkredit International Bank plc., Slimea	KI / B	☑	☑		18,46% ⁹⁾	31.12.2007	69,5	3,6
IKIB gamma Beteiligungsholding AG (ehem. VB Partner-Kapital Beteiligungs AG), Wien	SO / OI	☑			100,00%	31.12.2007	6,1	-0,2
VBV Anlagenvermietungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	55,9	21,5
VBV Holding GmbH, Wien	FI	☑	☑		100,00%	31.12.2007	22,3	0,3
VBV zwölf Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Segment Immobilien / Real estate segment								
AWP Liegenschaftsverwaltung GmbH, Wien	HD / BS		☑		100,00%	31.12.2007	7,1	-0,1
BONIFRATERSKA Developmentsp.z.o.o., Warschau	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	-6,1	-1,1
IC INVESTMENT Corporation Limited, Valletta	HD / BS		☑		100,00%	31.12.2007	17,8	1,4
Immocon Alpha Leasingges.m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,9	0,5
Immocon Beta Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,8	0,5
Immocon Delta Leasingges.m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,1	-0,1
Immocon Gamma Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,4	-0,2
Immocon Psi Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	-0,4	-0,9
Immocon Rho Leasinggesellschaft mbH, Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoconsult Asset Leasing GmbH, Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	-12,3	-9,6
Immoconsult Citycenter Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑			51,00%	31.12.2007	-0,4	-0,2
Immoconsult Drei Liegenschaftsvermietung Ges.m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,3	0,1
Immoconsult eins Liegenschaftsvermietung GmbH, Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	5,3	0,4
Immoconsult Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	72,0	0,6
Immoconsult neun Liegenschaftsvermietung Ges.m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,2	0,1
Immoconsult Prater I Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%			
IMMOCONSULT ProjektentwicklungGmbH, Wien	HD / BS		☑		100,00%	31.12.2007	8,1	0,0
Immoconsult zwei Liegenschaftsvermietung Gesm.b.H., Wien	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,7	0,5
Immobilia Kik spol s.r.o., Prag	FI	☑			100,00%	31.12.2007	15,7	-0,4
Immobilia Sen s.r.o., Prag	FI	☑			100,00%	31.12.2007	2,5	-1,3
Immobilia Spa, s.r.o., Prag	FI	☑			100,00%	31.12.2007	6,1	-0,4
Investkredit-IC Holding alpha GmbH, Wien	HD / BS	☑			100,00%	31.12.2007	120,4	-0,1
Investkredit-IC Holding beta GmbH, Wien	HD / BS	☑			100,00%	31.12.2007	64,0	0,0
Mithra Unternehmensverwaltung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI		☑		100,00%			
PREMIUMRED Real Estate Development GmbH, Wien	SO / OI	☑			100,00%			
PREMIUMRED Polska Sp.z o.o., Warschau	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,3	0,1
PRI FIVE Limited, Limassol	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,9	0,0
PPI ONE LIMITED, Limassol	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,1	0,0
Premiumred Romania s.r.l. (ehem. S.C. Premiumred s.r.l.), Bukarest	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	-0,3	-0,3
VOGEVA - Gebäudevermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑			100,00%	31.12.2007	0,2	0,1
1.2. Zum Buchwert einbezogene verbundene Unternehmen / Affiliated companies included at cost								
Asset Pool GmbH OE 822, Wien	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Betriebsanlagen & Wirtschaftsgüterleasing Gesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2006	0,7	-0,1
Broglio Trading Ltd., Limassol	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
COLREALGrundstücksentwicklung GmbH, Mödling	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2006	-0,1	0,0
Donamera Ltd., Limassol	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2004	0,0	0,0
Espalier Holding Ltd., Nicosia	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2005	0,0	0,0
ETECH Management Consulting GmbH, Wien	SO / OI	☑			100,00%	31.12.2007	0,1	0,0
Europa Consult GmbH, Wien	SO / OI	☑			100,00%	31.12.2007	0,6	0,3
FMZ-Verwaltungs- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2007	0,1	0,0
Grieshofgasse 11 Liegenschaftsverwaltungs GmbH, Wien	FI		☑		100,00%			
Heilbad Sauerbrunn Betriebsgesellschaft m. b. H. & Co. KG, Sauerbrunn	FI		☑		100,00%			
Hemera Development sp.z.o.o., Warschau	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	-0,2	-0,1
IC Gama d.o.o., Zagreb	FI		☑		100,00%			
IC Malta A.M. Company Ltd., Valletta	HD / BS		☑		100,00%	31.12.2007	2,4	0,1
ICL Alpha Vagyonkezeselo Kft, Budapest	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
ICL Budaors Ingatlan Kft, Budapest	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	-0,6	-0,5
ICL Zeta Ingatlanhasznosito Bt,Flextronics, Budapest	FI		☑		100,00%	31.12.2007	-2,1	0,0
IED Holding Ltd., Slimea	SO / OI		☑		18,46%			
IK Verbriefungs-GmbH, Wien	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immocon Viribus Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2006	-0,2	-0,2
Immocon Zeta Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	0,1
Immocon Ziel Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Immoconsult Alpha d.o.o., Zagreb	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,3	0,0
Immoconsult Ares Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		99,00%			
Immoconsult beta d.o.o., Zagreb	FI		☑		100,00%	31.12.2007	0,3	0,0
Immoconsult Beta Kft., Budapest	SO / OI		☑		100,00%			
IMMOCONSULT LEASING CZECHIA s.r.o., Prag	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,2	0,0
Immoconsult Leasing d.o.o. (ehem. Immoconsult d.o.o.), Zagreb	FI		☑		100,00%	31.12.2007	0,2	-0,1
Immoconsult Delta Kft., Budapest	SO / OI		☑		100,00%			
Immoconsult Diana Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoconsult Dike Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2007	-0,3	0,0
Immoconsult Dione Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2007	-0,8	0,1
Immoconsult FMZ I Leasing-gesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Immoconsult Gamma Kft., Budapest	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2006	0,1	0,0
Immoconsult Herkules Leasinggesellschaft m.b.H. (ehem. Immoconsult Realitaetenverw. EKZ-Villach Ges.m.b.H.), Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2007	0,1	0,0
Immoconsult Holding Gamma Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI		☑		60,00%	31.12.2006	3,4	3,6
Immoconsult Holding Zeta Gesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Immoconsult Hungaria Ingatlankezeselo Kft., Budapest	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	-0,1
Immoconsult Indigo Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Immoconsult Ismene Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI		☑		100,00%	31.12.2006	-0,4	0,0
Immoconsult Leasing Alpha LLC, Kiev	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoconsult Leasing Beta LLC, Kiev	SO / OI		☑		100,00%			
Immoconsult Leasing International GmbH i.G., Wien	SO / OI		☑		100,00%			
IMMOCONSULT Leasing OC Kolin s.r.o., Prag	SO / OI		☑		100,00%			
Immoconsult Leasing Polska Sp.z.o.o., Warschau	SO / OI		☑		100,00%	31.12.2006	0,0	-0,1
Immoconsult Leasing Romania IFN S.A. (ehem. Immorom Sigma IFN S.A.), Bukarest	FI		☑		100,00%	31.12.2007	-0,1	-0,3

2008 Investkredit Bank AG Jahresabschluss

IMMOCONSULT Leasing Slovakia s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,5	0,0
Immoconsult Leasing Ukraine GmbH, Kiew	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoconsult Leasing Warszawa Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoconsult Myrrha Leasinggesellschaft m.b.H. (ehem. Myrrha Beteiligung GmbH), Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoconsult Penta Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,2	-0,2
Immoconsult Romania srl., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,1	-0,3
Immoconsult sechs Liegenschaftsvermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	0,1	0,0
Immoconsult SENAP Leasinggesellschaft m.b.H. (ehem. SAP Seniorenappartements Betriebs GmbH), Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,3	-0,2
Immoconsult sieben Liegenschaftsvermietung Ges.m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,4	0,0
Immoconsult Smilax Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,1	-0,1
Immoconsult SPU Leasinggesellschaft m. b. H., Unterpremstätten	FI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,2	0,4
Immoconsult Tullia Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,4	-0,2
Immoconsult Vier Liegenschaftsvermietung GesmbH, Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	0,2	0,2
IMMOKIK S.R.L., Bukarest	FI	☑	50,92%	31.12.2007	-0,4	-0,4
Immo-Lease Grundstückverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	99,69%	31.12.2007	0,3	0,0
Immo-Management Adriana s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immo-Management Romania s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,5	0,0
Immpol Alpha Sp.z.o.o., Warschau	FI	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Immpol Logis Sp.z.o.o., Warschau	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,2	0,1
Immpol Sigma Sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,1	0,0
IMMORENT-IBA Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	51,00%	31.12.2007	0,0	0,2
Immorum Alpha s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-1,2	-0,1
Immorum Beta s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	4,6	0,0
Immorum Delta s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	4,2	-0,1
IMMOROM EPSILON SRL, Bukarest	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,1	-0,2
Immorum Omega s.r.l., Bukarest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,2	0,0
Immoslov beta s.r.o., Bratislava	FI	☑	100,00%	31.12.2007	-1,7	-0,3
Immoslov delta s.r.o., Bratislava	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoslov omikron s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immoslov ZETA s.r.o., Bratislava	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immobilia Kappa s.r.o., Prag	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,7	0,0
Immobilia Omega spol. s.r.o., Prag	FI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,4	-0,1
Immobilia Omikron s.r.o., Prag	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Immobilia Phi s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,4	0,3
Immobilia Sigma s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Infrastruktur Heilbad Sauerbrunn GmbH, Sauerbrunn	FI	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
INPROX Karlovac d.o.o., Zagreb	SO / OI	☑	100,00%			
INPROX Martin, spol. s.r.o., Bratislava	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,5	0,0
INPROX Prerov, s.r.o., Prag	FI	☑	100,00%	31.12.2007	2,4	0,0
INPROX Ústí nad Labem, s.r.o., Prag	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,7	0,1
INPROX Zilina, spol. s r.o., Bratislava	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,7	0,0
Invest Mezzanine Capital Management GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Investkredit Management s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,1	0,0
Kalvin Center Kft., Budapest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	-0,5
KIKA Development s.r.l., Bukarest	FI	☑	100,00%			
KINSELLA LIMITED, Nicosia	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Kopaszhegy Kereskedelmi és Szolgáltató Kft., Budapest	FI	☑	100,00%			
KOTVA 2 ImmobilienvermietungGesellschaft mbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,5	0,0
KOTVA ImmobilienvermietungGesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2005	10,8	8,3
KP Immoconsult Leasinggesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	0,1	0,0
Lead Equities II. Vermögensverwaltungs GmbH & Co KG, Wien	SO / OI	☑	68,82%			
Leoville Betriebs GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%			
Market-Consult s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-1,2	-0,3
MIMO Park Kft, Budapest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,1	-0,1
Nákupní centrum Breclav, s.r.o., Prag	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,2	0,0
OBI Eger Ingatlankezelő Kft, Budapest	FI	☑	80,00%	31.12.2007	0,9	0,1
OBI Miskolc Ingatlankezelő Kft, Budapest	FI	☑	80,00%	31.12.2007	1,1	0,1
OBI Veszprem Kft, Budapest	FI	☑	80,00%	31.12.2007	1,3	0,1
Piaggio Investment Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
PLUYETTE Investments Ltd., Nicosia	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2004	0,0	0,0
PM Slovensko spol. s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,2	0,0
PPI FIVE Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
PPI FOUR Ltd, Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
PPI SIX Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
PPI THREE Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
Premium Office One Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%			
Premium Plaza Prague s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%			
PREMIUM RED Czech Republic s.r.o., Prag	SO / OI	☑	100,00%			
PRI FOUR Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
PRI ONE Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	4,3	0,0
PRI THREE Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
PRI TWO Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	3,8	0,0
PROTEA Kft., Budapest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	1,5	-0,2
PSI Liegenschaftsvermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	-0,5	0,0
PUI ONE Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
Rainer Liegenschaftsvermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2006	0,2	0,0
Raisin s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,1	0,0
ROGER Jedna s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,9	0,0
ROGGIA LIMITED, Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Rondel-In s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,4	0,1
R-Polonia s.r.o., Bratislava	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,2	0,0
Schloß Krumbach Hotelbetriebsgesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,5	-0,1
SELENE DEVELOPEMENT sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,4	-0,4
SHAAMIT Investments Limited, Nicosia	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Shelf Investment Kft, Budapest	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,2	-0,2
Silverock Commerce Ltd., Limassol	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2005	0,0	0,0
Sitra Liegenschaftsverwaltung GmbH, Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2005	0,8	0,2
Skalea Investments Ltd, Limassol	SO / OI	☑	100,00%			
Themis Development Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,1	-0,1
URIAH Invest & Holding GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
VBKS BeteiligungsverwaltungGes.m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
VB-Nepremicnine d.o.o., Ljubljana	SO / OI	☑	60,00%	31.12.2007	1,8	0,8
VBV acht Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,1	0,0
VBV eins Anlagen Vermietung GmbH, Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,7	-0,6
VBV elf Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,3	0,2
VBV gamma Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	30.09.2007	0,1	0,0
VBV Holding GmbH & Co Prima OHG, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	5,3	0,0
VBV Omega Anlagen Vermietung GmbH, Wien	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
VBV sechs Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2007	-0,3	-0,3
VBV vier Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
VBZ VACI u.37 Irodaközpont Kft, Budapest	SO / OI	☑	100,00%	31.12.2007	2,5	1,3
VB Kommunalprojekt und -leasing GmbH, Wien	FI	☑	100,00%	31.12.2007	0,0	0,0
WIKa LeasingGesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	☑	75,00%	31.12.2007	-1,2	0,0

2008 Investkredit Bank AG Jahresabschluss

2. Assoziierte Unternehmen 2. Associates

2.1. At equity einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates included at equity

GEF Beteiligungs-AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	49,94%	31.12.2007	39,1	8,4
INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	29,85%	31.12.2007	7,9	0,0
VBV delta Anlagen VermietungGesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	40,00%	31.12.2007	0,9	0,8

2.2. Zum Buchwert einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates included at cost

Ablon Group Limited, St. Peter Port	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,57%	31.12.2007	296,1	40,8
ADUT s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	37,00%	31.12.2006	4,1	0,2
AGCS Gas Clearing and Settlement AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	20,00%	31.12.2007	3,1	0,2
AMV MICRO VISION Messtechnik GmbH, Leoben	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	14,54%			
Ashluk Beta Kft., Budapest	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	26,00%	31.12.2006	0,5	0,9
Bad Sauerbrunn Thermalwasser Nutzungs- und Verwertungs GmbH, Bad Sauerbrunn	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	50,00%			
Beethovenplatz-Errichtungsgesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	28,00%	31.12.2006	-1,1	-0,1
CALG 435 Grundstücksverwaltung GmbH, Wien	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	50,00%	31.12.2007	0,0	0,0
CureComp IT-Solutions GmbH, Linz	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	9,23%			
DUNA TOWER Kft., Budapest	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	25,05%	31.12.2007	0,0	-0,3
EDE European Development Enterprises B.V., Rotterdam	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	31,50%	31.12.2005	-2,6	-0,5
EDE Poland Management Sp. z o.o.	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	31,50%			
EDE Wisla Heights Sp. z o.o.	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	31,50%			
FIRST ASHLUK Hungary Kft., Budapest	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	26,00%	31.12.2006	0,5	0,5
G.E.D. Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%			
GHH Gewerbe- und Handelspark Hollabrunn Errichtungsgesellschaft mbH, Hollabrunn	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	45,00%	31.12.2007	0,0	0,0
gotv Fernseh-GmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	49,40%			
IC Lupo Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft m.b.H., Wien	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	49,00%	31.12.2006	0,1	0,0
IMMORENT-BUSTA Grundverwertungsgesellschaft m.b.H., Wien	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	50,00%	31.12.2005	0,0	0,0
Immorent-VBV Grundstückverwertungs-Gesellschaft m.b.H., Wien	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	51,00%	6) 31.12.2007	0,1	0,0
Immobilia Tre a s., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%	31.12.2007	0,2	-0,1
Immobilia Zeta s.r.o., Prag	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	20,00%			
Inka Internationale Holdingaktiengesellschaft, Vaduz	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	25,00%			
INVEST EQUITY Management Consulting GmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%	31.12.2006	1,5	0,7
Kastanjer d.o.o., Porec	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	25,00%	31.12.2007	0,0	0,3
LAGER-SPED Kft., Pecs	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	25,05%	31.12.2007	-0,1	-0,4
LBL drei GrundstücksverwaltungGesellschaft m.b.H., Wien	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	46,50%			
Lead Equities Mittelstandsfinanzierungs AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	20,41%	30.09.2008	56,5	19,0
Leasing 431 GrundstücksverwaltungGesellschaft m.b.H., Wien	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	25,15%	31.12.2007	13,6	0,4
Liscon Informationstechnologie GmbH, Villach-St. Magdalen	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	21,65%	30.09.2007	-0,5	-0,2
M.I.C.C. Prague s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	36,00%	31.12.2006	4,2	0,4
M.O.F. Beta Beteiligungs GmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	100,00%			
M.O.F. Beta Immobilien AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	20,00%			
M.O.F. BeiteiligungsgmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	100,00%			
M.O.F. Immobilien AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	20,00%	31.12.2006	8,6	-0,3
Magnum Hungaria Kőbanya Kft, Budapest	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	25,05%	31.12.2007	-0,6	-0,5
MARANGI IMMOBILIARE S.R.L.(ehem. MRG HOLDING s.r.l.), Mailand	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	50,00%	31.12.2007	-0,4	-0,4
MEDIA DRUCK GMBH, Tulln	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	20,00%	31.12.2007	0,1	0,0
Melina Ltd., Sofia	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	32,00%	31.12.2007	0,0	0,1
Palace Engel s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	31,00%	31.12.2006	0,0	0,0
Palace Engel Development s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	31,00%			
PALACE LABE s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	31,00%	31.12.2006	-0,1	0,0
Paleg a.s., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	31,50%			
Possessi d.o.o., Porec	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	25,00%	31.12.2007	0,0	0,2
Praha-Jerusalem s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	37,00%	31.12.2006	0,1	0,0
Punti Immobilienvermietungs-Gesellschaft, Wien	FI	<input checked="" type="checkbox"/>	50,00%	31.12.2006	0,3	0,1
Riverbank Development s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%	31.12.2006	-2,5	-0,4
Sanctimonia d.o.o., Zagreb	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	20,00%			
SHOPtoSHOP AG, Brunn a. Gebirge	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	14,70%			
SMICHOV TERRASSE s.r.o., Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	50,00%	31.12.2007	-8,0	-5,6
TILTAN Kurczaki Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%			
TPK-24 Sp.z.o.o., Warschau	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%			
TPK 27 Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%			
TPK 30 Sp. z o.o., Warschau	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%			
Venture for Business Beteiligungs AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	30,00%	31.12.2007	5,6	-0,2

3. Sonstige Beteiligungen, zum Buchwert einbezogen 3. Other investments included at cost

"VVG Vermietung vonWirtschaftsgütern" Ges.m.b.H., Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	0,50%			
APCS Power Clearing and Settlement AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	10,00%	31.12.2007	2,6	0,3
Arx CEE III L.P., Jersey	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	12,00%			
ARZ Allgemeines Rechenzentrum GmbH, Innsbruck	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	0,03%			
Athena Wien Beteiligungen AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	15,63%	31.12.2007	30,9	-0,2
Atlas Estates Limited, St. Peter Port	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	4,20%			
Braeside Investments Ltd., Limassol	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	5,98%			
Cismo Clearing Integrated Servicesand Market Operations GmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	15,00%	31.12.2007	2,2	1,4
CTP Invest 2. spol s.r.o., Humpolec	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	10,00%			
DANINVEST investičná spoločnosť a.s., Bratislava	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	10,00%			
Deutsche Notrufzentralen und Sicherheitsdienste Holding GmbH, Erfurt	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	10,00%			
ECRA Emission Certificate Registry GmbH (in Gründung), Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	12,50%	31.12.2007	0,3	0,0
Einlagensicherung der Bankenund Bankiers Gesesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	0,10%			
Elina Property Ltd, Sofia	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	15,00%			
gamma II Beteiligungs-AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	8,10%	31.12.2007	9,4	-1,1
Gustav-Kramer-Straße 5C Verwaltungs GmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	12,10%	31.12.2007	0,0	0,0
ICODEX Software AG, Eisenstadt	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	12,00%			
Infrastruktur Planungs- und Entwicklungs GmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	10,00%	31.12.2006	0,0	0,0
IPO Wachstumsfonds Beteiligungs Management GmbH	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	9,00%	31.12.2006	0,4	0,2
J.N.A. Properties OOD, Sofia	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	15,00%			
KEF Beteiligungs GmbH, Burkgunststadt	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	5,36%			
KORUNA PALACE MANAGEMENT AKCIOVÁ SPOLECNOST, Prag	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	10,00%			
LMF Unternehmensbeteiligungs GmbH, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	2,65%			
N.A.J.B. Properties Ltd, Sofia	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	15,00%			
Odewald KMU GmbH & Co Beteiligungsgesellschaft für Vermögensanlagen KG, Berlin	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	5,33%			
OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	12,60%	31.12.2006	5,1	0,1
REALIA PROJEKT s.r.o., Humpolec	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	2,00%			
Santana Beteiligungs Holding AG, Rotkreuz	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	6,90%			
Schulze-Delitzsch Haftungsgenossenschaft, Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	0,41%			
Stromag Holding GmbH, Bad Homburg	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	1,91%			
Transnorm Beteiligungen GmbH, Harsum	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	3,39%			
Turkish Privat Equity Fund II LP, Guernsey	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	3,63%			
WED Holding Gesellschaft m.b.H., Wien	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	5,77%	31.12.2006	11,5	0,0
Zurmont Madison Private Equity L.P., Jersey	SO / OI	<input checked="" type="checkbox"/>	4,80%			

1) KI = Kreditinstitut, FI = Finanzinstitut, HD = Bankbezogener Hilfsdienst, SO = sonstige Beteiligung / B = Bank, FI = Financial institution, BS = Bank-related service, OI = Other investments

- 2) Kapitalanteil inklusive stille Beteiligung / Share in the capital incl. dormant holding
- 3) unter Einbeziehung indirekter Beteiligungen, ohne Stille Beteiligungen / incl. indirect but excl. dormant holdings
- 4) nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften, in Österreich gemäß § 244 (3) HGB / In accordance with local accounting regulations, in Austria according to § 244 (3) of the Austrian Commercial Code
- 5) Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung / Insignificant investments
- 6) kein beherrschender Einfluss / No controlling influence
- 7) Neuzugang / New entry
- 8) laut vorläufigem Jahresabschluss / According to provisional annual financial statements
- 9) beherrschender Einfluss aufgrund von Verträgen / Controlling influence based on contracts
- 10) keine Bilanzdaten vorhanden / no financial statements

SACHANLAGEN In den in der Position "Sachanlagen" enthaltenen Grundstücken und Gebäuden ist ein Grundwert von EUR 2.461.141,00 (2007: EUR 2.461.141,00) enthalten.

ANLAGENSPIEGEL

Der Anlagenspiegel enthält die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel im Jahr der Anschaffung als Zu- und Abgang gezeigt.

	Anschaffungs- werte 01.01.2008	Währungs- umrechnungen	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2008
Schuldtitel öffentlicher Stellen	163.157.162,16	-0,23	59.408.909,31	52.202.207,96	170.363.863,28
Forderungen an Kreditinstitute	19.619.740,00	0,00	5.000.000,00	19.619.740,00	5.000.000,00
Forderungen an Kunden	5.996.754,80	0,04	7.892.348,17	5.271.098,45	8.618.004,56
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	657.443.203,53	-3.076.383,06	237.741.441,04	123.330.301,62	768.777.959,89
Beteiligungen	25.301.086,73	0,00	11.335.946,99	20.489.474,58	16.147.559,14
Anteile an verbundenen Unternehmen	406.953.779,96	0,00	142.488.208,31	2,00	549.441.986,27
Sachanlagen	37.716.041,79	0,00	1.975.631,10	1.128.052,41	38.563.620,48
Insgesamt	1.316.187.768,97	-3.076.383,25	465.842.484,92	222.040.877,02	1.556.912.993,62

	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2008	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2008	Buchwert 31.12.2007
Schuldtitel öffentlicher Stellen	1.927.291,05	168.436.572,23	534.905,78	156.583.718,21
Forderungen an Kreditinstitute	0,00	5.000.000,00	0,00	19.619.740,00
Forderungen an Kunden	29,25	8.617.975,31	29,25	5.996.754,80
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	24.563.557,84	744.214.402,05	19.580.839,59	647.417.494,95
Beteiligungen	1.530.487,80	14.617.071,34	0,00	23.770.598,93
Anteile an verbundenen Unternehmen	33.068.369,11	516.373.617,16	699.000,00	374.584.410,85
Sachanlagen	24.286.381,38	14.277.239,10	2.480.515,21	14.506.218,04
Insgesamt	85.376.116,43	1.471.536.877,19	23.295.289,83	1.242.478.935,78

Die Beträge im Anlagenspiegel sind Kapitalstände ohne abgegrenzte Zinsen. Kumulierte Zuschreibungen werden entweder gegen frühere Abschreibungen unter den Abschreibungen kumuliert oder für den Fall, dass keine Abschreibungen verrechenbar sind, unter den Zugängen ausgewiesen.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN In den sonstigen Vermögensgegenständen sind als wesentlichste Posten Forderungen aus der Gewinnabfuhr von Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 115.668.135,92, Forderungen aus der Personalverrechnung in Höhe von EUR 3.627.108,23, sowie Forderungen gegenüber dem Finanzamt von EUR 4.245.936,43 enthalten. Die wesentlichste Position unter den sonstigen Verbindlichkeiten ist die Ergebnisabfuhr an die VBAG in Höhe von EUR 97.901.680,12.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten vor allem aktivierte Ausgabe-disagio- und Rückzahlungsagioträge sowie in Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzahlungsprovisionen eigener Schuldverschreibungen. In den Rechnungsabgrenzungen ist weiters der Fehlbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG in Höhe von EUR 357.253,26 (2007: EUR 476.339,26) ausgewiesen. Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im Wesentlichen Abgrenzungen aus Swap-Geschäften.

VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN Im nächsten Jahr werden verbrieftete Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 103.236.656,70 fällig.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN Die Rückstellungen für Abfertigungen entsprechen dem versicherungsmathematischen Erfordernis.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN In Vorjahren wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitern auf eine Pensionskasse übertragen. Die Rückstellung beinhaltet nunmehr Ansprüche von zum Zeitpunkt der Übertragung bereits in Pension befindlichen Mitarbeitern sowie Ansprüche von aktiven Mitarbeitern für Invalidität und Witwenpensionen (siehe auch unter "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Der Differenzbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs. 4 RLG wird in der Bilanz der Investkredit über 20 Jahre verteilt ergebnismäßig berücksichtigt. Er beträgt 15 % des zum Beginn des Geschäftsjahres 1992 berechneten anteiligen Differenzbetrages. Der Ausweis erfolgt unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN Die Steuerrückstellungen betreffen Rückstellungen für österreichische und deutsche Körperschaftsteuer für Vorperioden.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN Die wesentlichsten Posten der sonstigen Rückstellungen bestehen aus Vorsorgen für drohende Haftungen im Ausmaß von EUR 9.298.492,80, Vorsorge für Verluste aus Mezzaninprojekten in Höhe von EUR 6.150.000,-, sowie für noch nicht verbrauchte Urlaube in Höhe von EUR 4.476.251,42.

NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN Die Investkredit hat im Geschäftsjahr 2008 kein nachrangiges Kapital und Ergänzungskapital begeben. Die Aufwendungen für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr EUR 30.540.071,89 (2007: EUR 17.672.507,99).

Die wesentlichsten nachrangigen Verbindlichkeiten, das sind solche die im Einzelnen 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, sind:

Währung	Nennwert in Mio.	in EUR Mio.	Zinssatz	Emittent/Art
EUR	100	100	6,142%	Investkredit-Ergänzungskapitalanleihe 2007 – 2015
EUR	100	100	6,142%	Investkredit-Ergänzungskapitalanleihe 2007 – 2015
EUR	100	100	Var.	Variable Investkredit-Ergänzungskapitalanleihe 2007 - 2020
EUR	100	100	Var.	Variable nachrangige Investkredit-Anleihe 2007 - 2020

GEZEICHNETES KAPITAL Das Grundkapital beträgt EUR 46.000.110,00 und ist in 6.330.000 Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf Inhaber.

KAPITALRÜCKLAGEN Die Kapitalrücklagen blieben im Geschäftsjahr unverändert.

GEWINNRÜCKLAGEN Die gesetzliche Gewinnrücklage bei der Investkredit stammt aus der Übertragung des Haftrücklagenüberschusses per 1.1.1994.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN Entwicklung und Zusammensetzung der un versteuerten Rücklagen:

Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	01.01.2008	Auflösung	31.12.2008
Vorzeitige Abschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG			
Grundstücke und Gebäude	262.435,19	31.405,63	231.029,56
Übertragene Stille Reserven gemäß § 12 Abs. 1 EStG			
Grundstücke und Gebäude	248.890,42	13.677,86	235.212,56
Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.485,00	0,00	107.485,00
	356.375,42	13.677,86	342.697,56
Summe	618.810,61	45.083,49	573.727,12

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN Die Position Akzente und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln betrifft ERP-Wechsel. Die Position Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten reflektiert den Produktbereich Haftungsgeschäft.

KREDITRISIKEN Die Kreditrisiken gemäß Posten 2 unter der Bilanz betreffen ausschließlich offene Rahmen und Promessen.

EIGENMITTEL GEMÄSS BWG Das Kernkapital gemäß BWG beträgt zum 31.12.2008 EUR 606.635.281,22 (31.12.2007: EUR 688.481.302,95), das sind 5,7 % (31.12.2007: 5,5 %) der Bemessungsgrundlage. Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß BWG betragen zum Bilanzstichtag EUR 1.175.326.690,86 (31.12.2007: EUR 1.313.181.091,07), daraus ergibt sich eine Eigenmittelquote von 11,0 % (31.12.2007: 10,5 %).

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE In dieser Position sind hauptsächlich Erträge aus der Überlassung von Infrastruktur und Personal an Dritte enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN Diese Position enthält Management Fees an die PREMIUMRED Real Estate Development GmbH, Wien und an die Invest Mezzanine Capital Management GmbH, Wien in Höhe von EUR 7.169.905,71 (2007: 6.093.283,75).

ERTRÄGE AUS ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In den Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Ergebnisübernahmen im Rahmen der Gruppenbesteuerung in Höhe von EUR 3.555.024,69 (2007: EUR 5.729.766,81) enthalten.

ERTRAGS-/AUFWANDSSALDO AUS DER BEWERTUNG UND DER VERÄUSSERUNG VON WIE FINANZANLAGEN BEWERTETEN WERTPAPIEREN SOWIE VON BETEILIGUNGEN UND ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN In dieser Position ist ein Aufwand aus der Bewertung der Investkredit International Bank p.l.c., Sliema/Malta in Höhe von EUR 699.000,- sowie ein Ertrag aus der Abschichtung von drei Beteiligungen in Höhe von EUR 20.001,33 enthalten (2007: ein Aufwandssaldo von EUR 5.393,85).

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE Die außerordentlichen Erträge entstanden durch Einbringung der Beteiligung an der GEF Beteiligungs-AG in die VBV zwölf Anlagen Vermietung GmbH. (2007: Aufwertungen von zwei Beteiligungen). Eine Auswirkung auf die Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen liegt nicht vor.

UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN Unversteuerte Rücklagen wurden nicht dotiert. Eine Auswirkung der Veränderung unversteuerter Rücklagen auf die Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen ist unwesentlich.

AUFGLIEDERUNG NACH GEOGRAPHISCHEN MÄRKTEN Eine Aufgliederung von Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 64 Abs. 1 Z 9 BWG wurde nicht vorgenommen, da die Investkredit vorwiegend aus Österreich heraus tätig ist.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

FREMDWÄHRUNGSANTEIL In der Bilanz sind Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten, in Höhe von EUR 1.980.033.859,80 (2007: EUR 1.726.344.677,00) enthalten. Die Fremdwährungspassiva betragen EUR 1.920.484.455,87 (2007: EUR 1.702.128.560,25). Als Fremdwährungen gelten die Nicht-Euro-Währungen.

MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN Aufgrund von Miet- und Leasingverträgen werden sich im Jahr 2009 Verpflichtungen in Höhe von EUR 1.842.563,40 (Vorjahr für 2008: EUR 1.711.124,99) ergeben. Die entsprechenden Verpflichtungen für die Jahre 2009 bis 2013 betragen EUR 9.128.384,15 (Vorjahr für 2008 bis 2012: EUR 7.539.822,80).

ALS SICHERHEIT ÜBERTRAGENE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE Als Sicherheiten wurden Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt EUR 1.148 Mio. übertragen, wovon die größten Positionen Forderungsabtretungen an die Österreichische Kontrollbank (EUR 522 Mio.) und Credit Claims an die Oesterreichische Nationalbank (EUR 418 Mio.) betreffen.

<u>Als Sicherheiten übertragene Vermögensgegenstände</u>	<u>EUR Mio.</u>
Forderungen an Kreditinstitute	0,0
Forderungen an Kunden	878,5
Schuldtitle öffentlicher Stellen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	269,3

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE UND MARKTRISIKOMANAGEMENT Die Aktivitäten der Investkredit in derivativen Finanzgeschäften dienen sowohl der Absicherung eigener Währungs- und Zinsänderungsrisiken (Hedging) als auch dem Handel mit Derivatprodukten (Trading). Die Investkredit hat ein Wertpapier-Handelsbuch eingerichtet und die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbestandes zu Marktwerten (Fair Value) vorgenommen. Als Fair Value fungiert bei börsennotierten Instrumenten der Börsenkurs. Für nicht börsennotierte Instrumente wird die Bewertung auf Grundlage der Barwertmethode (Barwert der abgezinnten zukünftigen Zahlungsströme) oder an Hand geeigneter Optionspreismodelle (Wert, der sich unter Anwendung von Optionspreisformeln nach Garman-Kohlhagen, Black-Scholes bzw. des Hull-White-Modellansatzes ergibt) vorgenommen. Die Ergebnisauswirkungen finden sich in der Position "Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften".

Im Handelsbuch der Investkredit befinden sich neben den erwähnten Derivaten auch Wertpapiere des Handelsbestandes in einem Volumen von rund EUR 0,8 Mio. (nur Wertpapierschuldtitle, keine Substanzwerte). Für die Messung des Marktrisikos wird der Value at Risk nach einem Modell berechnet, dem ein Konfidenzniveau von 99 % und eine Haltedauer von 1 Tag zugrunde liegt. Es bestehen VaR-Limits für das Zinsrisiko, das Aktienkursänderungsrisiko und das Währungsrisiko. Für das Meldewesen wird das Standardverfahren angewandt. Die für das Handelsbuch erforderlichen Eigenmittel beanspruchen mit EUR 0,01 Mio. rund 0,0 % der gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Investkredit. Zinsänderungsrisiken, die sich außerhalb der Handelsaktivitäten ergeben, werden laufend anhand des Value at Risk des Bankbuches und mit Zinssimulationen analysiert.

Die Summe der offenen derivativen Finanzgeschäfte beträgt EUR 3,3 Mrd., wovon EUR 0,3 Mrd. auf den Handelsbestand entfallen. Die Struktur offener derivativer Finanzgeschäfte stellt sich wie folgt dar:

Strukturdarstellung offener derivativer Finanzgeschäfte der Investkredit Bank AG

In EUR Mio	Nominalbetrag per 31.12.2008			Summe 2008	Marktwerte (positiv)	Summe 2007	Handels- bestand 2008
	Restlaufzeit						
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre				
Zinsbezogene Geschäfte	332	1.909	869	3.111	115	8.659	256
OTC-Produkte							
Zinstermingeschäfte (FRAs)	0	0	0	0	0	0	0
Zinsswaps	310	1.787	675	2.773	95	6.999	227
Zinssatzoptionen - Kauf	10	74	97	181	19	825	26
Zinssatzoptionen - Verkauf	12	48	97	157	0	834	3
	0	0	0	0	0	0	0
Börsegehandelte Produkte							
Sonstige Zinskontrakte	0	0	0	0	0	0	0
Währungsbezogene Geschäfte	13	104	106	223	15	2.083	9
OTC-Produkte							
Devisentermingeschäfte	0	0	0	0	0	277	0
Währungsswaps	5	104	106	215	15	792	2
Währungsoptionen - Kauf	4	0	0	4	0	507	4
Währungsoptionen - Verkauf	4	0	0	4	0	507	4
sonstige Devisenkontrakte	0	0	0	0	0	0	0
Wertpapierbezogene Geschäfte	0	0	1	1	0	8	0
OTC-Produkte							
Aktien-/wertpapierkursbezogene Termingeschäfte Kauf	0	0	0	0	0	0	0
Aktien-/wertpapierkursbezogene Termingeschäfte Verkauf	0	0	0	0	0	0	0
Aktien-/Wertpapierindexoptionen Kauf	0	0	0	0	0	7	0
Aktien-/Wertpapierindexoptionen Verkauf	0	0	1	1	0	1	0
Börsegehandelte Produkte							
Aktien-/Index Futures	0	0	0	0	0	0	0
Aktien-/Index Optionen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Geschäfte	0	0	0	0	0	0	0
OTC-Produkte							
Sonstige Optionen OTC	0	0	0	0	0	0	0
Summe	345	2.013	976	3.334	129	10.750	265

Gemäß Anlage 2 zu § 22 BWG ergibt sich für die besonderen außerbilanzmäßigen Finanzgeschäfte eine risikogewichtete Bemessungsgrundlage (berechnet nach Marktrisikansatz) per 31.12.2008 von EUR 49,5 Mio. (2007: EUR 40,6 Mio.), was einem Anteil an der gesamten Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs. 2 BWG von rund 0,3 % (2007: rund 0,3 %) entspricht.

5. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER ARBEITNEHMER Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen der Investkredit während des Geschäftsjahres (Monatsdurchschnitte) - ohne Vorstand und ohne Karenzierungen - betrug 483 (2007: 454) AngestellteInnen.

VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT, HAFTUNGEN FÜR DIESE PERSONEN Zum 31.12.2008 war ein Vorschuss an ein Mitglied des Vorstandes in Höhe von EUR 18.383,- aushaftend. Für Vorstand und Aufsichtsrat bestanden keine Haftungen der Investkredit.

GESAMTBEZÜGE, ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN Die untenstehende Tabelle enthält Angaben zu den Gesamtbezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie zu den Abfertigungen und Pensionen für Vorstand, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer (einschließlich Veränderungen der Vorsorgen und Rückstellungen):

	2008	2007
Gesamtbezüge der		
aktiven Vorstandsmitglieder	1.745.202,18	1.347.465,20
Fixe Bezüge	1.017.284,30	853.392,98
Variable Bezüge	727.917,88	494.072,22
davon von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
früheren Vorstandsmitglieder	34.667,73	184.464,13
Aufsichtsratsmitglieder	18.000,00	19.500,00
Abfertigungen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	1.924.418,09	985.041,05
andere Arbeitnehmer	227.174,83	77.709,12
Pensionen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	5.842.896,89	1.293.152,01
andere Arbeitnehmer	1.946.483,36	648.360,12

Aufsichtsrat

Franz Pinkl

Vorsitzender
Generaldirektor und Vorsitzender des
Vorstandes,
Österreichische Volksbanken-AG

Mag. Gottfried Schamschula
Mitglied des Vorstandes der
Volksbank Ost reg. Gen.m.b.H.

KR Manfred Kunert

Vorsitzender-Stellvertreter
Mitglied des Vorstandes, Österreichische
Volksbanken-AG

Dipl.-Ing. Wolfgang Agler
vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Bauer
vom Betriebsrat delegiert

KR Dkfm. Werner Eidherr

Vorsitzender-Stellvertreter
Vorsitzender des Vorstandes, Volksbank
Kufstein, (bis 1.7.2008)
Präsident, Österreichischer
Genossenschaftsverband
(Schulze-Delitzsch)

Ing. Otto Kantner
vom Betriebsrat delegiert

KR Erich Hackl (bis 30.6.2008)

Mitglied des Vorstandes, Österreichische
Volksbanken-AG (bis 30.6.2008)

Mag. Hans Janeschitz

Leiter Risikoanalyse Corporates,
Österreichische Volksbanken-AG

Staatskommissär

Dr. Kurt Bayer

Staatskommissär (bis 29.2.2008)
Bundesministerium für Finanzen

Dr. Anita Gratzl-Baumberger

Staatskommissär-Stellvertreterin
Bundesministerium für Finanzen

Dr. Thomas Wieser

Staatskommissär (ab 1.4.2008)
Bundesministerium für Finanzen

Vorstand

Dr. Wilfried Stadler

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes
Erste Bestellung: 1.7.1995
Bestellt bis: 30.6.2010

Externe Mandate in Aufsichtsräten (per 31.12.2008):

ATP Planungs- und Beteiligungs AG
Telekom Austria AG
Trodat Holding GmbH
Wienstrom GmbH

Stiftungsvorstand:

Schweighofer Privatstiftung
Stellvertretender Vorsitzender des Finanzkuratoriums
Österreichische Akademie der Wissenschaften

Dipl. oec. Thorsten Paul

Mitglied des Vorstandes
Erste Bestellung: 1.6.2006
Bestellt bis: 30.6.2010

Externe Mandate in Aufsichtsräten (per 31.12.2008):

ATHENA Wien Beteiligungen AG (Stellvertreter des Vorsitzenden)
GEF Beteiligungs-AG (Vorsitzender)
INVEST EQUITY Beteiligungs-AG (Vorsitzender)
Lead Equities Mittelstandsfinanzierungs AG (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Dkfm. Michael Mendel

Mitglied des Vorstandes
Erste Bestellung: 1.1.2009
Bestellt bis: 30.6.2010

Externe Mandate in Aufsichtsräten (per 31.12.2008):

RHÖN-KLINIKUM AG
AVECO Holding AG

Mag. Klaus Gugglberger

Mitglied des Vorstandes
Erste Bestellung: 1.1.2002
Bestellt bis: 30.6.2010

Externe Mandate in Aufsichtsräten (per 31.12.2008):

CISMO-Group
CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH (Vorsitzender)
OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG (Vorsitzender)
AGCS Gas Clearing and Settlement AG
APCS Power Clearing und Settlement AG
M.O.F. – Gruppe
M.O.F. Immobilien AG (Stellvertreter des Vorsitzenden)
M.O.F. beta Immobilien AG (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Mag. Wolfgang Perdich

Mitglied des Vorstandes (bis 31.12.2008)
Erste Bestellung: 1.6.2006

Externe Mandate in Aufsichtsräten (per 31.12.2008):

Dexia Kommunalkredit Bank AG (bis 5.1.2009)
DZ Bank Polska S.A.
VICTORIA – VOLKSBANKEN Eletbiztosító Zrt. (Stellvertreter des Vorsitzenden)
VICTORIA-VOLKSBANKEN Poistovna a.s. (Stellvertreter des Vorsitzenden)
VICTORIA-VOLKSBANKEN
Versicherungsaktiengesellschaft
VICTORIA-VOLKSBANKEN Biztosító Zrt. (Stellvertreter des Vorsitzenden)
VICTORIA životno osiguranje d.d. (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Dr. Wilfried Stadler Der Vorstand der Investkredit Bank AG
Mag. Klaus Gugglberger Dkfm. Michael Mendel Dipl. oec. Thorsten Paul

Wien, 30. Jänner 2009

LAGEBERICHT

MARKTUMFELD Das **weltwirtschaftliche Umfeld** hat sich 2008 deutlich eingetrübt. Seit dem dritten Quartal ist die Wirtschaftsleistung in den USA rückläufig. In Japan und in der Eurozone befindet sich die Wirtschaft bereits seit dem zweiten Quartal 2008 in einer Rezession. Auch in Österreich ist die konjunkturelle Dynamik stark zurückgegangen, im dritten Quartal wurde noch ein geringfügiges positives Wachstum erzielt und die Industrieproduktion konnte sich bis November über dem Vorjahreswert halten. Die zu diesem Zeitpunkt auf nur mehr 0,7 % verringerte Jahreswachstumsrate sowie die bereits im Oktober unter das Vorjahresniveau gesunkenen Auftragseingänge der österreichischen Industrie deuten auf einen prononcierten Abschwung der Industriekonjunktur, der bis weit ins laufende Jahr hineinreichen dürfte.

Der Abschwung der investitions- und exportgetriebenen Konjunktur in Österreich und der Eurozone waren Folge der **internationalen Finanzmarktkrise** und der deflatorischen Konsequenzen aus dem Platzen der Immobilienblasen in den USA und Großbritannien, den beiden größten Exportmärkten europäischer Unternehmen. Nach einem vorläufigen Höhepunkt im März, als die Investmentbank Bear Stearns durch eine Übernahme durch JP Morgan gerade noch gerettet werden konnte, kulminierte die Krise im Zusammenbruch der US-Investmentbank Lehman Brothers und der größten US-Sparkasse Washington Mutual im vergangenen September. Der Wertberichtigungsbedarf der Banken nahm ständig zu. Die Notenbanken steuerten zunächst mit zusätzlichen Refinanzierungsangeboten und im späteren Jahresverlauf auch mit starken Zinssenkungen gegen, was wegen des skizzierten rückläufigen Inflationsdrucks letztlich auch in der Eurozone geschah. Zu Jahresende herrschte in den USA, Japan und der Schweiz eine nahezu Nullzinspolitik, der Mindestrefinanzierungssatz der EZB lag bei 2,5%. Nach den USA stellten auch die meisten europäischen Staaten einschließlich Österreich ihren Banken staatliche Kapitalhilfen zur Verfügung, die oftmals aber erst 2009 wirklich in Anspruch genommen werden.

Die **Geldmarktzinsen** sind in diesem Umfeld zwischen März und Oktober stark gestiegen. In weiterer Folge hat sich die Lage als Folge anhaltender Maßnahmen der Zentralbanken (Leitzinssenkungen, Liquiditätsversorgung) sowie Maßnahmen der Regierungen zur Stabilisierung des Finanzsystems entspannt. Die **Anleiherenditen** sind im Jahresverlauf mit rückläufigen Inflations- und pessimistischeren Konjunkturerwartungen der Marktteilnehmer gesunken. Die Bonitätsaufschläge für Banken und Unternehmen sind demgegenüber stark angestiegen.

Anders als im Jahr 2007 hat sich der **Euro** 2008 sowohl gegenüber dem US-Dollar als auch gegenüber dem japanischen Yen und dem Schweizer Franken abgeschwächt. Letztere profitierten von einer gestiegenen Risikoaversion, erwarteten Unterschieden im Konjunkturzyklus sowie Kapitalrepatriierungen in einem unsicheren Marktumfeld.

Die **Aktienkurse** sind im vergangenen Jahr deutlich eingebrochen. Für eine hohe Verkaufsneigung der Marktteilnehmer sorgten vor allem die Veröffentlichung von schlechten Wirtschaftsdaten, die den Pessimismus hinsichtlich der weiteren konjunkturellen Entwicklung verstärkten, massive Probleme bei einigen Finanzinstituten (Bankrott der US-Investmentbank Lehman Brothers etc.) sowie zwischenzeitlich stark gestiegene Ölpreise.

Auch in den **Immobilienmärkten** waren die Auswirkungen der Finanzmarktkrise zu verspüren. Während die Mietpreise noch relativ stabil blieben, sind die Renditen für Gewerbeimmobilien angestiegen. In Österreich, Polen oder Tschechien fiel dieser Anstieg noch relativ verhalten aus. In Osteuropa (Russland, Ukraine, Rumänien) erhöhten sich die Renditen teilweise um mehr als einen Prozentpunkt. Dementsprechend kam es zu deutlichen Marktwertverlusten für Immobilien. Neue Entwicklungsprojekte werden kaum noch getätigt.

GESCHÄFTSAUSRICHTUNG Die Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien, einer Filiale in Frankfurt und mehreren Geschäftsstellen in Europa ist innerhalb der Volksbank Gruppe für die beiden Geschäftsbereiche **Unternehmen und Immobilien** verantwortlich. Die Bank verfügt über langjährige stabile Kundenbeziehungen.

In ihrem Selbstverständnis ist die Investkredit sowohl eine Bank für **Unternehmen** als auch eine Bank für Unternehmer. Im Inlandsmarkt entwickelt sich die Investkredit von der Nische der Langfristfinanzierung in eine Bank für Unternehmen mit einem spezialisierten breiteren Leistungsprofil (Relationship-Management/Transaktionsbank). Auf Auslandsmärkten konzentriert sie sich auf unterschiedliche Nischen im Corporate Finance-Business. Diese Ausrichtung findet in entsprechenden Markt-Produkt-Kombinationen ihren Ausdruck. Wesentliche Produktbereiche sind: Kreditgeschäft, Debt Capital Markets und Spezialfinanzierungen, Trade Finance, Förderungen, Cash Management, Treasury Sales, Corporate Finance und Projektfinanzierungen.

Die Investkredit als Bank für Immobilien bietet eine breite Aufstellung in allen Themenbereichen rund um die gewerbliche **Immobilie**. Das Leistungsspektrum wird auch über Tochtergesellschaften erbracht und umfasst

Immobilien-Kreditfinanzierung, Immobilien-Leasingfinanzierungen (über die Immoconsult) und eigenständige Developmentaktivitäten (über die PREMIUMRED). Der regionale Fokus der Bank für Immobilien liegt in Zentral-, Ost- und Südosteuropa und wird über die europäischen Geschäftsstellen, lokalen Volksbanken und Tochtergesellschaften der Immoconsult und PREMIUMRED abgedeckt. Damit wird die professionelle Abwicklung von Immobilienprojekten gewährleistet.

GESCHÄFTSVERLAUF Nach dem Rekordergebnis 2007 – das einige Sonderfaktoren beinhaltet hat - konnte 2008 eine weitere Steigerung der Betriebserträge erzielt werden. Die Finanzmarktkrise führte demgegenüber auch zu deutlich höheren Betriebsaufwendungen. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** hat sich daher um 52 % auf EUR 70,7 Mio. vermindert. Zusammen mit außerordentlichen Erträgen in Höhe von EUR 11,6 Mio. kann ein Betrag von rund EUR 100 Mio. an die VBAG ausgeschüttet werden. Wesentliche Kennzahlen bleiben auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres:

<u>Entwicklung der Kennzahlen</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Zinsspanne	2,00%	1,91%
Cost-Income Ratio	31,7%	31,1%
Return on Equity (nach Steuern) ¹⁾	11,9%	24,4%
Return on Assets ²⁾	0,59%	1,42%

1) Jahresüberschuss im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital

2) Jahresüberschuss im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme

BETRIEBSERTRÄGE Der **Nettozinsertrag** konnte um EUR 19,3 Mio. oder 15 % auf EUR 148,3 Mio. erhöht werden. Die Geschäftsexpansion sowie eine weiter verbesserte Zinsmarge bei den Unternehmensfinanzierungen führten zu dieser Steigerung. Die **Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen** konnten noch deutlicher, nämlich um EUR 23,5 Mio. oder 22 % auf EUR 131,5 Mio. erhöht werden. Wesentlich zu dieser Steigerung beigetragen haben Erträge aus dem Immobilienbereich der Immoconsult, die 2008 über die Investkredit-IC Holding alpha an die Investkredit ausgeschüttet wurden.

Auch der **Provisionssaldo** hat sich verbessert. Die Erträge aus den Haftungsprovisionen und Dienstleistungserträge aus Handelfinanzierungen sind überproportional zu den Aufwendungen angestiegen, sodass der Provisionssaldo von EUR 6,3 Mio. auf EUR 10,0 Mio. gesteigert werden konnte. Das **Ergebnis aus Finanzgeschäften** hat sich hingegen um EUR 4,8 Mio. deutlich auf EUR 1,5 Mio. vermindert, weil die Treasury-Geschäfte mit Unternehmens- und Immobilienkunden an die Volksbank AG übertragen wurde. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich unwesentlich auf EUR 1,8 Mio. verbessert. Insgesamt haben sich die **Betriebserträge** um rund EUR 41,9 Mio. oder 17 % auf EUR 293,0 Mio. erhöht.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN Der **Personalaufwand** stieg um 26 % auf EUR 59,5 Mio. Der Personalstand, der im Laufe des Jahres 2007 durch konzerninterne Wechsel stark angestiegen war, hat sich 2008 um 1 % auf 487 erhöht. Wesentlich für die Steigerung des Personalaufwandes war allerdings die Dotierung der Pensionsvorsorge durch Nachschussteilungen in die Pensionskasse. Der **Sachaufwand** wurde in einem geringeren Ausmaß, nämlich um 13 % auf EUR 23,5 Mio. erhöht. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen sind um 11 % auf EUR 2,5 Mio. angestiegen. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten vor allem die Management-Gebühr an die PREMIUMRED für die Abwicklung von Immobilien-Projektentwicklungen. Sie haben sich um 3 % auf EUR 7,4 Mio. vermindert. Die Betriebsaufwendungen insgesamt sind von EUR 78,1 Mio. um 19 % auf EUR 92,9 Mio. angestiegen. Das **Cost-Income Ratio** (Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) nach UGB liegt mit 31,7 % nach 31,1 % weiterhin auf einem vergleichsweise sehr guten Wert. Das **Betriebsergebnis** erhöhte sich um EUR 27,2 Mio. oder 16 % und beträgt EUR 200,1 Mio.

JAHRESÜBERSCHUSS Die verschlechterte konjunkturelle Situation zeigt sich allerdings im Bereich der Risikovorsorgen und Bewertungen. Der Aufwandssaldo aus dem Kreditgeschäft erreichte EUR 61,2 Mio. und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Das sorgfältige Kreditrisikomanagement der Investkredit dokumentiert sich aber in Direktabschreibungen von unter EUR 0,1 Mio. Der Gesamtstand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft beträgt EUR 208,2 Mio. Der Aufwand aus den Wertpapieren des Umlaufvermögens ist von EUR 10,4 Mio. auf EUR 49,1 Mio. angestiegen. Dabei hat sich die Situation auf den internationalen Finanzmärkten auch auf die Kurse von europäischen Unternehmensanleihen ausgewirkt. Der **Saldo aus der Bewertung von Forderungen und der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens** liegt damit bei EUR 110,2 Mio. gegenüber EUR 25,3 Mio. im Jahr zuvor. Der **Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen** hat einen Aufwand von EUR 19,2 Mio. ergeben, der gleichfalls deutlich über dem Vorjahresvergleichswert liegt. Unter den abgewerteten Positionen befinden sich auch Anleihen

von Lehman Brothers. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** hat sich daher gegenüber 2007 vermindert. Es beträgt EUR 70,6 Mio. und bleibt um 52 % hinter dem Rekordergebnis des Vorjahres zurück.

Die **außerordentlichen Erträge** in Höhe von rund EUR 11,6 Mio. entstanden durch eine Einbringung: Die GEF Beteiligungs-AG, Wien, wurde per 1.10.2008 auf Basis von Verkehrswerten auf die VBV zwölf Ges.m.b.H., Wien verschmolzen. Diese Private Equity Gesellschaft ist damit Teil jener Gesellschaftsgruppe, die die Eigenkapitalfinanzierungen für die Investkredit Bank AG wahrnimmt. Der gestiegene Marktwert dieser Unternehmensbeteiligungen führte nach der Verschmelzung zu einem um rund EUR 11,6 Mio. höheren Wertansatz in der Investkredit Bank AG. Nach Steuern im Ausmaß von EUR 15,6 Mio. ergibt sich ein **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 97,9 Mio., der über die Gewinnabfuhr an den Eigentümer Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft übertragen wird.

FINANZIERUNGEN Im **Kreditgeschäft** wurden 2008 545 Finanzierungen über insgesamt EUR 3,8 Mrd. beschlossen, obwohl die Investkredit, wie alle anderen Marktteilnehmer, vom dramatischen Rückgang der Liquidität betroffen war.

Debt Capital Markets stand 2008 unter dem Einfluss von geringen Aktivitäten am Kapitalmarkt. So schloss das Jahr an der Wiener Börse mit dem geringsten Volumen an Neu-Notierungen der letzten 5 Jahre. Die Investkredit partizipierte im Inland nur an vier Neuemissionen. Debt Capital Markets legte – konzentriert auf den mittelständischen Kernkundenbereich – daher die Schwerpunkt-Aktivitäten auf die Beratung in Kapitalmarktfragen und auf die Weiterentwicklung der Produktgruppe verbrieft Kundenforderungen für Unternehmenskunden. Trotz der Vertrauenskrise in den Finanzmärkten nahm das Einlagengeschäft mit Kunden eine positive Entwicklung. Der Finanzierungssockel von ursprünglich rund EUR 460 Mio. konnte nachhaltig gesteigert werden. Nach einer volatilen Phase im letzten Quartal schloss 2008 mit einer Einlagensumme von rund EUR 670 Mio. und rund USD 90 Mio.

Trotz des sich eintrübenden Finanzmarktumfelds konnte die Investkredit ihr **Kreditsyndizierungsgeschäft** erfolgreich ausbauen. Das syndizierte Kreditvolumen konnte im Vergleich zu 2007 um 19 % gesteigert werden. Darüber hinaus wurden nicht nur in Österreich und Deutschland, sondern auch in Zentral- und Osteuropa neue Syndizierungspartner gewonnen.

Das Geschäftsfeld **Trade Finance** entwickelte sich 2008 insgesamt positiv. Die Investkredit erreichte 2008 als ERP-Treuhandbank volumensmäßig die Top3-Position gemessen an den förderbaren Projektkosten. Der Anteil der Investkredit am Gesamtvolumen der ERP-Kredite beträgt 17 %. Mit einem Marktanteil von 7 % an den Exportfondskrediten liegt die Investkredit auf Platz 5 der Treuhandbanken. 2008 wurden 267 Anfragen von Unternehmen zu Fördermöglichkeiten bearbeitet, um 59 % mehr als 2007. Mit dem langjährigen Investkredit-Kunden AVL List wurde ein Einzeldarlehen der EIB (Europäische Investitionsbank AG) in Höhe von EUR 50 Mio. abgeschlossen. Es handelt sich dabei um eine so genannte „Risk Sharing Finance Facility“ bestehend aus einem Direktkredit der EIB in Höhe von EUR 30 Mio. sowie einem Darlehen in Höhe von EUR 20 Mio. durch die Investkredit. Bei den Strukturierten Handels- und Exportfinanzierungen wurde die Zusammenarbeit mit den Volksbanken intensiviert. Das Portfolio bei kundenbezogenen OeKB-Beteiligungsfinauzierungen konnte stark ausgeweitet werden. Durch gezielte Beratung ist es gelungen, die Auslandsexpansion der österreichischen Kunden zu unterstützen. Der Gesamtaushaftungsstand der Refinanzierungen über die OeKB (Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft) betrug in diesem Bereich Ende 2008 knapp EUR 600 Mio. Der Bereich Forfaitierungen wurde weiter ausgebaut. Insgesamt wurde ein Volumen an kreditversicherten Forderungen in Höhe von EUR 40 Mio. regresslos angekauft. Bei den Strukturierten Commodity Finanzierungen konnten zwei weitere Transaktionen realisiert werden. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich umfasst die Refinanzierungen von Konzerntöchtern der Volksbank AG durch die Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (OeKB): Durch zinsgünstige Neuaufnahmen von EUR 1,6 Mrd. über die OeKB konnte die Gesamtaushaftung an solchen Finanzierungen für Auslandstöchter des VBAG-Konzerns 2008 auf EUR 2,6 Mrd. erhöht werden.

Der Aufbau des Bereichs **Cash Management und Transaction Services** wurde 2008 konsequent fortgeführt. Eine neue Abteilung, die sich ausschließlich mit dem Produktmanagement und der speziellen Kundenberatung im Zahlungsverkehr beschäftigt, wurde etabliert. Die Customer Service Einheit unterstützt die Kunden der Investkredit bei den Themen Girokonten, Kontokorrentkredite, Zahlungsverkehr, Termineinlagen, Barvorlagen und Wertpapiere.

Die Aktivitäten im **Corporate and Real Estate Treasury Sales** waren 2008 von den turbulenten Ereignissen an den Finanzmärkten dominiert. Der Beratungsschwerpunkt lag vor allem ab dem zweiten Halbjahr Absicherung eines vorhandenen Risikos mittels Grundprodukten oder einfachen Strukturen.

Kunden im Geschäftsfeld **Corporate Finance** sind mittlere und größere Unternehmen sowie professionelle Finanzinvestoren, z.B. Private Equity-Fonds. Im Corporate Finance bietet die Investkredit ihren Kunden einerseits die Strukturierung und Umsetzung von komplexen Finanzierungen bei Unternehmenskäufen und -verkäufen an, andererseits stellt sie Leistungen bei Themenstellungen in Zusammenhang mit Unternehmensnachfolgen zur Verfügung. 2008 war die Nachfrage nach der Strukturierung von Anteilskäufen innerhalb der Gesellschaftersphäre (Shareholder Buy-outs) ungebrochen. Die Investkredit hat im Berichtsjahr ihre Position als etablierter Gesamtanbieter von Corporate Finance-Dienstleistungen weiter ausgebaut. Erfolgsfaktor dafür ist das breite Angebotsspektrum an Finanzierungsinstrumenten, das von Beteiligungskapital unterschiedlicher Ausprägungen über Mezzaninefinanzierungen und sonstigem Nachrangkapital bis zum klassischen Kredit reicht. Die ausgezeichnete Marktstellung des Vorjahres als einer der Marktführer Österreichs konnte 2008 beibehalten werden. Darüber hinaus konnten in den CEE-Geschäftsstellen der Deal Flow und die daraus resultierenden Transaktionen gesteigert werden.

Projektfinanzierung steht im Wesentlichen für die Finanzierung von Investitionen in Infrastruktur (Mautautobahnen, Flughäfen, Telekom etc.) und Energie (Kraftwerke, erneuerbare Energie etc.). Die Investkredit hat aus ihrer Tradition heraus – Unternehmen langfristige Mittel zur Verfügung zu stellen – auch Expertise bei der Finanzierung dieser Assets entwickelt. Seit mehr als einem Jahrzehnt wird der Bau und Betrieb von Windkraftanlagen erfolgreich begleitet. Kunden haben sich von Pionieren zu arrivierten Anbietern von erneuerbarer Energie entwickelt. Mit den Kunden haben sich auch die Betätigungsfelder in der Projektfinanzierung erweitert. Parallel zu den europäischen Regelungen für verpflichtende Quoten von erneuerbarer Energie gelang es, insbesondere in Deutschland, zuletzt aber auch in Tschechien und Ungarn, Windparks als „Projektfinanzierungen“ erfolgreich anzubieten. Weiters wurden Investitionen im Photovoltaikbereich in Spanien oder im Kraftwerksbau in England finanziert.

In **Zentral- und Osteuropa** wurde im ersten Halbjahr 2008 die bisherige Strategie umgesetzt. Für gewerbliche und industrielle Unternehmen ab einem Umsatz von EUR 30 Mio. sowie professionelle Finanzmarktteilnehmer wurden Akquisitions- und Expansionsfinanzierungen sowie anspruchsvolle Unternehmensfinanzierungen strukturiert. Auf die Veränderung der ökonomischen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr hat die Investkredit sehr rasch reagiert. Insbesondere das klassische Finanzierungsgeschäft wurde aus strategischen und risikopolitischen Gründen de facto nicht mehr offeriert. Der inhaltliche Schwerpunkt wurde auf die Strukturierung von anspruchsvollen Unternehmenskäufen und -verkäufen (Corporate Acquisitions, Leveraged Buy-outs, Management Buy-outs, Management Buy-ins) gelegt. Dieser Wandlung haben sich sämtliche CEE-Geschäftsstellen der Investkredit unterzogen. Budapest und Bratislava haben sich als Nischenanbieter für Corporate Finance positioniert. Die Geschäftsstellen in Prag, Warschau und Bukarest mussten sich ebenfalls den veränderten Marktbedingungen stellen und im Rahmen dessen Personalkapazitäten reduzieren. Durch die anhaltende Finanzmarktkrise ist die Geschäftsstelle in Kiew auch auf Grund der makroökonomischen Situation in der Ukraine am stärksten betroffen. Eine adaptierte Geschäftsstrategie ist derzeit in Ausarbeitung.

In der **Immobilienfinanzierung** ist die Investkredit seit vielen Jahren in der langfristigen Finanzierung von gewerblichen Immobilienprojekten in Österreich und den zentraleuropäischen Ländern tätig. Der Bedarf der zentral- und osteuropäischen Länder an modernen Büro-, Einzelhandels- und Logistikflächen lag und liegt noch immer – trotz der aktuellen Finanzkrise und trüben konjunkturellen Aussichten – weit über dem westlichen Niveau. Der Schwerpunkt der Investkredit liegt auf der Finanzierung von Developments und Akquisitionen von Büro-, Einzelhandels- und Logistikobjekten sowie Geschäftshotels. In Folge der Finanzkrise musste im zweiten Halbjahr Neugeschäft drastisch eingeschränkt werden. Ertragsmäßig wirkt sich dies vorwiegend durch den Wegfall von Gebühreneinnahmen (Bearbeitungsgebühren, die beim Abschluss von Neukrediten fällig sind) aus. Im Bereich der Immobilienfinanzierungen wurden 2008 60 Finanzierungen über EUR 488 Mio. beschlossen.

2008 wurden die Immobilien-Leistungen wieder mit Preisen und Auszeichnungen gewürdigt. Das internationale Finanzmagazin Euromoney mit Sitz in London hat heuer zum vierten Mal die prestigeträchtigen Immobilien-Auszeichnungen „Liquid Real Estate Awards“ vergeben, die auf international durchgeführten Umfragen bei Unternehmen der Immobilienbranche beruhen. Die Investkredit Bank AG hat 2008 neuerlich Top-Positionen erreicht:

- Nr. 1 in Commercial Banking in Emerging Europe
- Nr. 1 in Investment Banking in Emerging Europe
- Nr. 1 Debt Capital Market Transactions in Emerging Europe
- Nr. 1 in Commercial Banking Poland
- Nr. 1 in Commercial Banking in Ukraine
- Nr. 1 in Financial Services in Poland
- Nr. 1 in Debt Capital Market Transactions in Poland
- Nr. 1 in Equity Related Services in Poland

Das insgesamt aushaftende Finanzierungsvolumen in den beiden Bereichen Unternehmen und Immobilien erhöhte sich 2008 von rund EUR 12,6 Mrd. um EUR 1,3 Mrd. oder 10,3 % auf rund EUR 13,9 Mrd. Diese Ausweitung stellt sich folgendermaßen dar:

in EUR Mio.	2008	2007	Veränderung
Kredite ¹⁾	13.215	11.720	+13 %
Wertpapierfinanzierungen ²⁾	743	908	-18 %
Summe Finanzierungen	13.958	12.629	+11 %

¹⁾ Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite.

²⁾ Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten.

BILANZSUMME Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich um EUR 0,4 Mrd. verringert, da wesentliche Refinanzierungsfunktionen an die Volksbank AG ausgelagert wurden. Die Erhöhung bei den **Kundenforderungen** um EUR 0,9 Mrd. erklärt sich – wie bereits dargestellt – durch die Expansion des Kreditvolumens. Die **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** sind nahezu unverändert. Die Refinanzierung der Bank erfolgt weiterhin überwiegend durch die Volksbank AG. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben sich dementsprechend von EUR 7,7 Mrd. auf EUR 8,1 Mrd. erhöht. Die **verbrieften Verbindlichkeiten** sind durch vier Anleiheemissionen der Investkredit Bank AG über insgesamt EUR 850 Mio. auf EUR 2,5 Mrd. angestiegen. Die risikogewichteten Aktiva werden seit April für die Forderungskategorie Unternehmen nach dem internen ratingbasierenden Ansatz berechnet. Dies erklärt den Rückgang der risikogewichteten Aktiva um 15 % auf EUR 10,7 Mrd. Das Kernkapital hat sich durch diesen Methodenwechsel allerdings auch verringert, und zwar auf EUR 607 Mio. Die Kernkapitalquote hat sich auf 5,7 % verbessert:

in EUR Mio.	2008	2007	Veränderung
Einbezahltes Kapital	46	46	
Rücklagen	643	642	
Immaterielle Vermögensgegenstände	-1	0	
Abzugsposten vom Tier 1	-81	0	
Kernkapital	607	688	-12 %
Eigenmittel	1.175	1.313	-10 %
Kernkapitalquote	5,7 %	5,5 %	
Eigenmittelquote	11,0 %	10,5 %	

NIEDERLASSUNG FRANKFURT. Trotz der deutlichen Abschwächung des Marktes im vierten Quartal infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise verlief das Deutschlandgeschäft im Jahr 2008 sehr erfolgreich. In der Niederlassung wurden 2008 57 Finanzierungen über mehr als EUR 1 Mrd. genehmigt. Zins- und Fee-Einnahmen erreichten ein neues Rekordniveau. Der Gewinn vor Steuern lag durch gestiegene Risikovorsorgen im letzten Quartal und einem verschlechtertem Finanzanlageergebnis unter dem Spitzenwert von 2007. Damit konnte die für das Deutschlandgeschäft der Investkredit verantwortliche Niederlassung Frankfurt wieder einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis der Investkredit Bank AG leisten. Die Niederlassung Frankfurt konzentriert sich in ihrer Geschäftsaktivität auf mittelständische Corporate Finance-Transaktionen. In der Akquisitionsfinanzierung für Übernahmen bis zu einem Unternehmenswert von EUR 100 Mio. hat sie dabei in den letzten Jahren eine marktführende Stellung erlangt, die auch 2008 verteidigt werden konnte. In diesem Marktsegment ist es der Investkredit als einziger Auslandsbank gelungen, einen signifikanten Marktanteil zu erzielen. Zur Abrundung der Geschäftstätigkeit bietet die Investkredit in Deutschland auch allgemeine Unternehmensfinanzierungen für ihre mittelständischen Corporate Finance-Kunden an.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN Zum 31.12.2008 waren in der Investkredit **487 MitarbeiterInnen** (ohne Vorstand und Karenzierungen) beschäftigt, das sind sechs oder 1 % mehr als im Jahr zuvor. Der Anteil der weiblichen Angestellten in der Investkredit Bank AG beträgt 55 %. Die Quote der Teilzeitbeschäftigten – mit Verträgen zwischen 29 % und 90 % der Normalarbeitszeit – liegt bei 13 % oder 62 Personen. Nach dem Behinderteneinstellungsgesetz waren 2008 sieben Personen in der Investkredit angestellt. Bei Fachveranstaltungen, Seminaren und Kongressen im In- und Ausland tragen ExpertInnen der Investkredit vor. Darüber hinaus sind MitarbeiterInnen Lehrbeauftragte an Universitäten und Fachhochschulen.

Mit **Nachhaltigkeit** ist die Verfolgung einer langfristig angelegten Strategie mit dem Ziel einer optimierten Wertschöpfung zu verstehen. Diese langfristige Orientierung erfordert die aktive Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Kunden bei sich rasch ändernden Umfeldbedingungen. Für die Investkredit als Bank für Unternehmen und Immobilien war nachhaltiges Wirtschaften schon immer ein wesentlicher Teil ihrer Identität und Geschäftstätigkeit. Diese Haltung wird vom Management und von allen MitarbeiterInnen getragen, die durch ihr persönliches Engagement zusätzliche Potenziale für die Realisierung einer nachhaltigen Wertschöpfung schaffen. Das heißt auch, dass die Bank in ihren Geschäftsentscheidungen berücksichtigt, wie

Kunden und Partner zur Nachhaltigkeit stehen. **Umweltbewusstsein** besteht für Banken in einem Ressourcen schonenden Bankbetrieb im Verbrauch sowie in der Entsorgung. Im Vergleich zu produzierenden Unternehmen sind die direkten Umweltauswirkungen einer Bank ungleich geringer, was Abwässer, Abluft und den Verbrauch natürlicher Ressourcen betrifft. Im Berichtsjahr hat die Investkredit weiterhin insbesondere Windkraft- und Photovoltaik-Projekte finanziert und damit die Anwendung alternativer Energieträger forciert. Die Investkredit versucht ihr Know-how im Bereich der Energieinvestitionen weiter auszubauen, um so am Trend „Erneuerbare Energie“ bzw. an der künftigen Energieversorgung in Europa teilnehmen zu können. Der Umweltgedanke spielt in der Auswahl der zu finanzierenden Investitionen eine bedeutende Rolle. So wurde neben den genannten rohstoffschonenden Energieträgern beispielsweise der Einbau von Filteranlagen in Kohlekraftwerke finanziert. Im Zuge der Integration mit der VBAG wurden im Berichtsjahr die CSR-Aufgaben vom Konzern wahrgenommen. 2008 wurde der zentrale CSR-Schwerpunkt „Wirtschaftsmediation“ als moderne Umsetzung der genossenschaftlichen Prinzipien von Selbsthilfe und Selbstverantwortung erfolgreich gestartet.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG Die Eigentümerin Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft hat die Aufnahme von EUR 1 Mrd. bei der Republik Österreich beantragt.

AUSBLICK 2009 Die Prognosen für das erste Halbjahr 2009 sagen eine rückläufige konjunkturelle Entwicklung voraus. In den USA dürften die staatlichen Konjunkturprogramme eine schwache Konsumnachfrage nur teilweise ausgleichen. Auch in Japan, der Eurozone insgesamt und in Österreich wird ein deutlicher Abschwung im ersten Halbjahr prognostiziert. Die Anhebung der Staatsausgaben reduziert auf mittlere Sicht das Wachstumspotential. Die Inflation dürfte bis zum Sommer weiter zurückgehen. Mit Wegfall der Basiseffekte aus dem Ölpreis und einem 2010 auch wieder steigenden Ölpreis aufgrund von Angebotsfaktoren (rückläufige Produktion in alten Ölfeldern, stockende Investitionen in neue Förderstätten wegen Finanzkrise und derzeit zu niedrigem Ölpreis) könnte sie 2010 allmählich wieder steigen.

In den meisten Staaten **Zentral- und Osteuropas** sollte im laufenden Jahr ein geringfügiges positives Wachstum erreichbar sein. Die höheren Wachstumsbeiträge des Konsums sind dem internationalen Konjunkturzusammenhang weniger ausgesetzt als Exporte und Investitionen. In Relation zum BIP sind die Kredite vergleichsweise niedrig, sodass der erschwerte Zugang zu internationalem Kapital das Wachstum, insbesondere die Investitionen, zwar reduziert, die Auswirkungen aber überschaubar bleiben. Staaten mit hohem Leistungsbilanzdefizit wie Rumänien, Bulgarien und Serbien bleiben allerdings einem hohen Währungsrisiko ausgesetzt. Negative Wachstumsraten für das Gesamtjahr sind in Ungarn und der Ukraine zu erwarten. Aufgrund der starken finanz- und realwirtschaftlichen Verbindung mit der abgeschwächten Euro-Wirtschaft sind aber auch in anderen Ländern einzelne negative Quartalsraten durchaus denkbar.

In den **Immobilienmärkten** Mittel- und Osteuropas könnte sich der Anstieg der Renditen teilweise weiter fortsetzen. Durch die schlechteren Konjunkturdaten ist auch mit einer Erhöhung der Leerstandsdaten von vermieteten Objekten zu rechnen. Auch angesichts des Kursverfalls der an der Börse notierten Immobilienunternehmen und der Kreditverknappung ist davon auszugehen, dass die Immobilienunternehmen zunehmend mit wirtschaftlichen Problemen konfrontiert sein werden. Durch den deutlichen Rückgang von Entwicklungsprojekten dürfte aber der strukturelle Nachholbedarf nach Qualitätsimmobilien in Mittel- und Osteuropa erhalten bleiben. Die Bereitschaft von Banken, Immobilienprojekte in Mittel- und Osteuropa zu finanzieren, wird auch 2009 nur sehr eingeschränkt vorhanden sein.

Die Immobilienfinanzierung der Investkredit wird daher in den kommenden Quartalen einen Konsolidierungskurs fahren und sich in erster Linie auf Transaktionen von Kernkunden konzentrieren.

Die Zusammenarbeit mit den Volksbanken soll 2009 weiter intensiviert werden. Gemeinsam mit den Volksbanken-Partnern sollen die Konsortialkunden insbesondere im Bereich Förderungen optimal serviert werden.

Die staatlichen Maßnahmenpakete sollten der Investkredit zusätzliche Unterstützung geben, ihren Kunden wieder entsprechende Finanzierungsmittel bereitstellen zu können. Dabei konzentriert sich die Investkredit auf ihre Kernkunden, denen sie Finanzierungen zur Sicherung ihrer Liquidität anbietet. Aus bereits vertraglich abgeschlossenen Krediten, internen Genehmigungen und laufenden Kreditbearbeitungen errechnet sich per 31.12.2008 ein **Auszahlungspotenzial** von rund EUR 800 Mio. Im Cash Management liegt der Fokus 2009 in der qualitativ hochwertigen Kundenberatung, wobei vor allem Termineinlagen und der Zahlungsverkehr mit Unternehmenskunden forciert werden. Die Zahlungsverkehrssysteme werden gemeinsam mit den Volksbanken in den Bereichen e-banking, Cash Pooling und Auslandszahlungsverkehr weiterentwickelt. Für das Ergebnis 2009 kann nicht mit einer Wiederholung der außerordentlichen Effekte bei den Beteiligungserträgen und den außerordentlichen Erträgen gerechnet werden. Das operative Ergebnis der Bank sollte sich jedoch weiter verbessern. Return on Equity und Cost-Income Ratio sollen die derzeit günstigen Niveaus beibehalten.

BERICHT ÜBER DAS INTERNE KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM Nach üblichen Bankenstandards werden Risiken über das **Risikomanagement** identifiziert, gemessen und gesteuert. In der Investkredit ist eine klare Trennung zwischen den Markt-Abteilungen und der Risikobeurteilung / Risikokontrolle implementiert. Die Grundsätze und Methoden für das Management der betriebswirtschaftlichen Risiken sind in Handbüchern und interne Richtlinien festgelegt. Das Risikomanagement der Investkredit ist – auch über den gemeinsamen Risikovorstand – mit dem Konzernrisikomanagement abgestimmt. Das Kreditrisiko ist das wichtigste Risiko, mit dem die Investkredit konfrontiert ist. Die Marktfolge-Abteilungen beurteilen alle Finanzierungsanträge (Second Opinion-Prozess) und bestätigen auf Basis der im Einsatz befindlichen Modelle die jährlich neu zu erstellenden Ratings. Darüber hinaus werden Engagements mit höher gewordenem Risikoprofil identifiziert und gemeinsam mit der betreuenden Markt-Abteilung Maßnahmen zur Risikoreduktion vereinbart. Neben dem Kreditrisiko wird zwischen Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken unterschieden. Grundsätzlich erfolgt die Messung von Risiken für alle Risikoarten auch in Form des Value at Risk. Um die ungünstigen Effekte extremer Marktbewegungen zu simulieren, werden Stress-Tests durchgeführt. Die zentrale Steuerungsgröße im Zusammenhang mit dem Risikomanagement ist das ökonomische Eigenkapital. Eine **Risikotragfähigkeitsrechnung** stellt die Gesamtrisikoposition in einer ökonomischen Betrachtung dar. Auch in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist ein internes Kontrollsystem ausgestaltet: Die Bank verfügt über Funktionstrennungen bei der Buchungseingabe in zentrale IT-Systeme. Vorsysteme sind über Schnittstellen angebunden. Die für die Rechnungslegung und das Controlling zuständige Einheit ist unabhängig von den MitarbeiterInnen der Markteinheiten der Bank. Personen aus den Marktbereichen können keine Eingaben in das Hauptbuch der Bank tätigen. Regelmäßig – oftmals täglich – erfolgen Prüfungen der Konten und deren Bewertungen. Die wesentlichen Kontrollschritte sind auch in der Dokumentation der Prozesse festgehalten. Die internen Kontrollsysteme und das Risikomanagement werden von der dem Gesamtvorstand unterstellten Abteilung Interne Revision überprüft.

RISIKOBERICHT Die **Markt Risiken** aus den Handelsaktivitäten werden – unterteilt in Schuldtitel, Substanzwerte und Währungen – laufend ermittelt und täglich nach Geschäftsschluss ausgewertet. Nach der Übertragung des Kundenhandels an die VBAG sind praktisch keine Handelspositionen mehr vorhanden. Unter den Markt Risiken im Bankbuch im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements sind das Zinsrisiko und Liquiditätsrisiko zu nennen. Ein **Zinsrisiko** ist bei Überhängen von fixverzinslichen Positionen aufgrund von Veränderungen der Marktzinsen gegeben. Das Zinsrisiko wird über die Zinsrisikoposition laufend beurteilt. Dazu werden die fixverzinslichen Aktiva und Passiva einschließlich der Derivate hinsichtlich ihrer Zinsbindungsdauer in Laufzeitbänder eingetragen. Daraus wird eine Gap-Analyse mit Szenarien durchgeführt und der Value at Risk berechnet (Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 1 Monat). Die Steuerung des Zinsrisikos für das Bankbuch erfolgt in zumindest monatlichen Sitzungen des Asset Liability Committees. Dabei werden Zinseinschätzungen und deren Risikoauswirkungen in Form von Barwertänderungen und Stress-Szenarien diskutiert und Steuerungsmaßnahmen beschlossen. Zur Steuerung des Zinsrisikos werden vor allem Zinsswaps eingesetzt. Mit analogen Methoden wird auch das **Liquiditätsrisiko** behandelt. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen zu können bzw. ausreichende Liquidität nicht zu den erwarteten Konditionen beschaffen zu können. Mit der Liquiditätsbilanz können offene Liquiditätsrisiken innerhalb zukünftiger Laufzeitbänder identifiziert werden. Fristenkonforme Refinanzierungen und damit Minimierung von Liquiditätsrisiken sind eine wesentliche Zielgröße im Rahmen der Banksteuerung.

Kreditrisiko ist die Gefahr, dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Es umfasst Ausfalls-, Länder- und Abwicklungsrisiken. Das Ausfallrisiko der Schuldner ist der Ausgangspunkt für die Rating-Systeme. Seit Beginn der neunziger Jahre ist jeder aktivseitige Kunde der Investkredit einem internen oder externen Rating zugeordnet. Alle Ratingssysteme arbeiten nunmehr mit der VB Masterskala der Volksbank Gruppe, die insgesamt 25 Ratingstufen umfasst und mit einem Probability of Default (PD)-Band verbunden ist. Dieses PD-Band ermöglicht nicht nur den Vergleich interner Ratings mit den Klassifizierungen externer Ratingagenturen, sondern auch den Vergleich über Länder und Kundensegmente. Die interne Einstufung erfolgt in mehreren Schritten. Änderungen bei Bilanzkennzahlen oder sonstigen Informationen können laufend zu geänderten Einstufungen führen. Eine Raterneuerung muss mindestens einmal jährlich erfolgen. Bei jedem Geschäftsabschluss zählen ein vom Ausmaß des Risikos abgeleitetes System von Limiten sowie eine risikogerechte Margenkalkulation zu den Rahmenbedingungen. Voraussetzung für Kreditbeschlüsse sind ein internes Rating, eine Kreditrisikoposition und eine Margenkalkulation. In Form einer Kreditrisikoposition werden zu jedem Kreditnehmer vor Krediteinräumung und mindestens einmal jährlich Sicherheiten bewertet und das Blankorisiko ermittelt. Dabei gelten explizite Regelungen zur Bewertung der Sicherheiten. Das aktualisierte Handbuch für das Kreditrisikomanagement für den Volksbank-Konzern beschreibt die Grundsätze für die Behandlung des Kreditrisikos, die Risikopolitik, notwendige Vorgangsweisen und die Darstellung und Limitierung des Kreditrisikos. Die Kreditrisikolimiten orientieren sich nach den internen Ratings und den Laufzeiten der Finanzierungen und gelten sowohl für das Neugeschäft als auch für das bestehende Kreditportfolio. Konkrete Festlegungen sind in Organisationsregelungen, Bestimmungen der Aufbauorganisation, der Geschäftsordnung für den Vorstand und der Geschäftsordnung für den Kreditausschuss enthalten. Seit 1. April 2008 wendet die Investkredit Bank AG den internen ratingbasierenden Ansatz gemäß **Basel II** für das Portfolio der Unternehmensfinanzierungen an. In Erfüllung des § 63 Solvabilitätsverordnung wurde die Geschäftsleitung der

Bank periodisch im Rahmen eines Kreditrisikoberichtes über Qualität, Verteilung in geographischer und segmentierter Sicht, Branchen etc. informiert.

Das **Operationelle Risiko** umfasst die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren (Prozessen), Menschen, Systemen oder externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt Rechtsrisiken ein und beinhaltet in der Investkredit auch Reputationsrisiken. Wichtige Elemente sind die Aufzeichnungen aller Verluste in einer Ereignis-Datenbank, die Verbesserung der internen Kontrollsysteme, redundante IT-Systeme und Versicherungsschutz. Entlang der Geschäftsprozesse werden über Risikoanalysen latente operationale Risiken identifiziert, quantifiziert und in einem vierteljährlichen Bericht dargestellt.

BERICHT ÜBER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG Es wird keine Forschung und Entwicklung im klassischen Sinn betrieben. Die Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen steht im Mittelpunkt des Selbstverständnisses der Bank für Unternehmen und Immobilien.

UNEINGESCHRÄNKTER BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss der

**Investkredit Bank AG,
Wien,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2008** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien

DDr. Martin Wagner
Wirtschaftsprüfer

Mag. Klaus-Peter Schmidt
Wirtschaftsprüfer

Wien, 30. Jänner 2009